Schriften des Institutum Judaicum in Berlin No. 3.

JOMA

DER MISCHNATRAKTAT „VERSÖHNUNGSTAG"

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

PROF. *D. Dr.* HERMANN L. STRACK

ZWEITE, NEUBEARBEITETE AUFLAGE

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1904

Einleitung.

I. Daß auch der christliche Theologe etwas von der jüdischen Literatur wissen sollte, ist eine Wahrheit, die zur Anerkennung zu bringen ich seit mehr als einem Vierteljahrhundert unablässig bemüht bin. Ich darf mit Befriedigung hinzufügen: nicht ohne Erfolg bemüht bin, obwohl Stellen, seitens deren unterstützt zu werden ich erwarten konnte, mein Streben ohne Förderung gelassen haben. Meine Ausgaben von vier Mischnatraktaten, die Einleitung in den Thalmud und das längst vergriffene Lehrbuch der neuhebräischen Sprache und Literatur (von mir und C. Siegfried; Neubearbeitung wird vorbereitet) haben freundliche Aufnahme gefunden und vielen den Zugang zum Studium der jüdischen Literatur eröffnet, die um ihrer selbst willen, für das Verständnis des Alten Testaments, aus Gründen der Kultur- und der Welt-geschichte und um der Urgeschichte des Christentums willen gekannt zu sein verdient.

Der Mischnatraktat Joma zeigt, wie das alttestamentliche Gesetz über den Versöhnungstag in der Zeit des zweiten Tempels, insonderheit in der Zeit Jesu Christi und seiner Apostel beobachtet wurde, und ist auch für das Verständnis des neutestamentlichen Buches „Brief an die Hebräer" von Wichtigkeit. Die erste Auflage meiner Ausgabe war gleich nach dem von mir gewünschten Übergange des Verlages an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung ausverkauft. Aber erst jetzt ist es mir möglich geworden, die zweite dem Druck zu übergeben. Bei ihrer Bearbeitung habe ich das Ergebnis der weiteren eigenen

Studien verwertet, soweit der Gedanke, daß Umfang und Preis nicht steigen sollten, gestattete. Außerdem habe ich für Verbesserungsvorschläge zu danken den Herren Proff. WBacher-Budapest, ARahlfs-Göttingen, WRiedel-Greifswald, JWRothstein-Halle und Lic. PFiebig-Leipzig.

Ich hoffe, daß es mir möglich sein wird, auch die Traktate Berakhoth (Segenssprüche) und Pesachim (Osterfest) in ähnlicher Weise zu bearbeiten wie Pirqe Aboth (3. Aufl. 1901) Joma, ʿAboda zara (1888) und Schabbath (1890).

II. Der Traktat Joma יוֹמָא (Aramäisch = הַיּוֹם) „Der Tag", auch כִּפּוּרִים oder יוֹם הַכִּפּוּרִים „Der Versöhnungstag" genannt, ist der 5. Traktat in der 2. Ordnung (Hauptabteilung) der Mischna. Der Inhalt seiner 8 Kapitel ist folgender: *1.* Vorbereitung des Hohenpriesters. (*2.* Das vierfache tägliche Losen um den Dienst. Wie die Opfer auf den Altar gebracht wurden). *3.* Weitere Vorbereitung des Hohenpriesters (Baden, waschen, Kleideranziehen), Herbeischaffung des Farren für ihn, sein erstes Sündenbekenntnis. Die goldnen Lose des Jehoschuaʿ ben Gamla (Was ben Qaṭṭin, Monobazos und Königin Helena im Heiligtum verbessert haben. Tadel derer, die sich weigerten Andre zu unterweisen). *4.* Losen über die beiden Böcke. Zweites Sündenbekenntnis des Hohenpriesters. Besonderheiten des Versöhnungstages: Räuchern, Emporsteigen zum Brandopferaltar, Waschen des Hohenpriesters). *5.* Das dreimalige Eintreten des Hohenpriesters in das Allerheiligste („Grundstein" daselbst): mit dem Räucherwerk, mit dem Blut des Farren, mit dem Blut des Bockes. Entsündigen des goldenen Altars. *6.* Drittes Sündenbekenntnis des Hohenpriesters. Entsendung des ledigen Bockes. *7.* Was der Hohepriester aus dem Gesetzbuche vorgelesen und hergesagt und welche Benediktionen er gesprochen hat. Das noch Übrige seines Dienstes. (*8.* Verbote für den Versöhnungstag, bes. das Fasten. Die Sühnemittel. Wann keine Versöhnung eintritt).

In seiner ältesten Gestalt ist der Traktat erheblich kürzer gewesen: er hat im wesentlichen nur eine Darstellung der Liturgie des Versöhnungstages enthalten. Das nach

David Hoffmann, Die erste Mischna und die Kontroverse der Tannaïm, Berlin 1882, 18—21, später Hinzugefügte ist in der vorliegenden Ausgabe in eckige Klammern eingeschlossen. Vgl. auch Jos. Derenbourg, Essai de restitution de l'ancienne rédaction de Massèchèt Kippourim, in Revue des études juives VI (Paris 1882), 41—80. Für andere Einleitungsfragen verweise ich auf meine „Einleitung in den Thalmud", 3. Aufl. (Anastat. Neudruck mit Nachträgen), Leipzig 1900. [Hier mit „Einl." citiert]

III. In der Bibel wird des VT gedacht Lev. 16; 23, 27—32; Num. 29,7—11, vgl. Ex. 30,10. Die auf ihn bezüglichen Bestimmungen des gesamten (auch des traditionellen) jüdischen Gesetzes sind kodificiert von Moses Maimonides, מִשְׁנֵה תוֹרָה oder יָד הַחֲזָקָה, Buch III (זְמַנִּים Zeiten), Traktat 3, und von Joseph Qaro, שֻׁלְחָן עָרוּךְ, Orach Chajjim, Kap. 604—624. Deutsche Übersetzung des Traktats des Maim. in: Franz Delitzsch, Commentar zum Briefe an die Hebräer, Leipzig 1857, 749—761. || Außerdem vgl. JohChrGBodenschatz, Kirchliche Verfassung der heutigen Juden, Frankfurt u. Leipzig 1748, II, 90. 199—224.

IV. Anmerkungen und Vokabular zusammen werden ein Verständnis des Wortlautes und des wesentlichen Sinnes vermitteln. Wer sich selbst oder Andre weiter belehren will, vergleiche:

a) Die Tosephta. MSZuckermandel, Tosefta nach den Erfurter und Wiener Handschriften, Pasewalk 1880 (Einl. 58).

b) Die Gemara des paläst. Thalmuds. Französische Übersetzung: Moïse Schwab, Le Talmud de Jérusalem traduit pour la première fois, V, Paris 1882, 155—258. | Latein. Übersetzung im Thesaurus antiquitatum sacrarum, XVIII, col. 193 ff., Venedig 1755.

c) Die Gemara des babylon. Thalmuds. Laz. Goldschmidt, Der Babylonische Talmud . . . herausgegeben nach der ersten, zensurfreien Bombergschen Ausgabe . . . übersetzt u. mit kurzen Anmerkungen versehen, II, Berlin 1901 fol., 749—1033 [nur mit Vorsicht zu benutzen!]. (Die Blattzahlen der babyl. Gemara habe ich am Anfange jedes

Mischna-Abschnittes in Kursivdruck angegeben, um das Nachschlagen zu erleichtern.)

d) Die Kommentare zur Mischna von Raschi, Moses Maimonides, ʿObadja di Bertinoro usw. — Eman. Hirschfeld, Commentarius Maimonidae in Mischnam ad tractatum Joma (cap. I—IV). Textum Arabicum edidit E. H., Budapest (Berlin) 1902 (XIV, 18 S.).

e) RSheringham, Joma. Codex Talmudicus . . in Latinum versus, & commentariis illustratus, London 1648. 4° (XXVI, 209 S.)

WSurenhuysen bietet im 2. Bande seiner Mischna-Ausgabe (Amsterdam 1699 fol.), 206—258, den Text mit latein. Übersetzung, die Kommentare von Maimonides und ʿObadja in latein. Übersetzung und die Anmerkungen Sheringhams.

f) Joh. Jac. Rabe, Mischnah oder der Text des Talmuds . . übersetzt, umschrieben und mit Anmerkungen erläutert II (Onolzbach 1761. 4°), 161—184.

g) WBacher, Die Agada der Tannaiten, 2 Bände, Straßburg i. E. 1884. 1890. [Hier mit „Bacher“ citiert, und zwar Band I nach der 1. Auflage, da deren Seitenanfänge in der 2. Aufl. (1903) kenntlich gemacht sind].

h) Jacob Levy, Neuhebräisches und Chaldäisches Wörterbuch, 4 Bände, Leipz. 1876—1889.

i) Literatur über die Sprache der Mischna s. Einl. 119 f.

Für das Lesen des Traktats Joma werden folgende Bemerkungen ausreichen:

α) Der männliche Plural endet oft ן, ין statt ם, ים; namentlich Pronomina: הֵן, לָהֶן, מֵהֶן, נִתּוּחָן und Participia אוֹמְרִין, מַפְרִישִׁין, selten Adjectiva: כְּשֵׁרִין, noch seltener Substantiva: קְדוּשִׁין. ‖ Der Artikel steht oft nur beim Adjectivum: מִזְבֵּחַ הַחִיצוֹן u. אַשְׁמֹרֶת הָרִאשׁוֹנָה ‖ Der Genetiv wird oft durch שֶׁל (vgl. Bh אֲשֶׁר לְ) umschrieben: צְלֹחִית שֶׁל מַיִם; oft weist ein Pronomen suffixum auf den folgenden Genetiv hin: פִּתְחוֹ שֶׁל הֵיכָל (die Tür des Tempels), vgl. Anmerk. zu 6,8 לוֹ לְכֹהֵן.

β) Verbum. Statt des Hithqaṭṭel steht oft das Nithqaṭṭel: 3,4 נִסְתַּפֵּג; 5,1 נִתְמַלֵּא. ‖ Der Inf. von אמר mit ל lautet

לוֹמַר. ‖ Die Verba ל״א folgen häufiger als im Bh der Analogie der Verba ל״ה: קוֹרִין = קְרָאִים; לִקְרוֹת = לִקְרֹא. ‖ Von היה lautet der Iussiv gewöhnlich יְהֵא, תְּהֵא, Plur. יְהוּ.

V. Für die Feststellung des Textes sind folgende Hülfsmittel benutzt:

C. Cod. *C*ambridge University Library Add. 470, 1 (nach der Ausgabe von WHLowe, s. Einl. 69), der einzige vollständige Zeuge für die palästinische Recension der Mischna.

P. Mischna nach der Krakauer Ausgabe des *P*alästin. Talmuds (1609 fol.).

A. Cod. Berolin. Orient. 567, 4to. Mischna mit dem *A*rab. Kommentar des Maimonides. Vgl. MSteinschneider, Verzeichniss der hebräischen Handschriften der Königl. Bibliothek zu Berlin, 1878, No. 94. Eine der von Shapira aus Jemen mitgebrachten und auf Steinschneiders und meine Empfehlung für die Kgl. Bibliothek angekauften Handschriften. Eine Anzahl von Wörtern ist vokalisiert; in anderen Fällen gibt die scriptio plena, bezw. defectiva Auskunft über die von dem Schreiber für richtig gehaltene Aussprache.

𝔥. Codex 𝔥amburg 18. Die drei ersten Ordnungen der Mischna mit der Hebr. Übersetzung des Kommentars des Maimonides, geschrieben im Jahre 1416. Vgl. MSteinschneider, Katalog der hebr. Handschriften der Stadtbibliothek zu Hamburg, Hamburg 1878, Nr. 156. Am Rande oft Lesarten eines andren Manuscripts, nicht selten mit dem Zusatz נ״א=נוסח אחר „andrer Text".

H. Cod. Berolin. Orient. 567, fol. Mischna mit der *H*ebr. Übersetzung des Kommentars von Maimonides. Von Steinschneider a. a. O. No. 24, („gute . . Lesarten . . Eine der wertvollsten hebr. Handschrr.") stark überschätzt. Der Text ist im wesentlichen der der gewöhnlichen Mischnadrucke, aber entstellt durch zahlreiche Flüchtigkeiten; der Schreiber erstrebte mehr sauberes Aussehen als Korrektheit. Die Lesarten verdienen Erwähnung fast nur, wenn sie auch anderweitig bezeugt sind.

N. Erste Ausgabe der Mischna, *N*eapel 1492. fol. (mit der hebr. Übers. des Komm. von Maim.). Der Setzer hat

nach einer guten Vorlage, aber nicht besonders sorgfältig gearbeitet.

M. Cod. Hebr. Biblioth. *M*onac. 95, die einzige bekannte Handschrift des ganzen Thalmuds, ist einige Male citiert nach den Angaben von Raph. Rabbinovicz in דקדוקי סופרים Variae lectiones in Mischnam et in Talmud Babylonicum, Bd. IV (München 1871). Der Mischnatext ist der den Diskussionen der Lehrer Babyloniens zu Grunde liegende.

Da *C*, *A* und *N* aus Vorlagen sehr verschiedenen Ursprungs stammen, habe ich die Übereinstimmung dieser drei Zeugen fast durchweg als ausschlaggebend für die Textgestaltung betrachtet. — Vergleichung weiteren handschriftlichen Materials ist wünschenswert, war mir aber zur Zeit nicht möglich.

Groß-Lichterfelde W. bei Berlin.
Weihnachten 1903.

HERMANN L. STRACK.

מסכת יומא.

I. 1. (2a)שִׁבְעַת יָמִים קֹדֶם לְיוֹם הַכִּפֻּרִים מַפְרִישִׁין[a] כֹּהֵן גָּדוֹל מִבֵּיתוֹ לְלִשְׁכַּת פַּלְהֶדְרִין[b]. [וּמַתְקִינִין לוֹ כֹּהֵן אַחֵר תַּחְתָּיו שֶׁמָּא יֶאֱרַע בּוֹ פְסוּל. רַבִּי יְהוּדָה[c] אוֹמֵר: אַף אִשָּׁה אַחֶרֶת מַתְקִינִין לוֹ, שֶׁמָּא תָמוּת אִשְׁתּוֹ, שֶׁנֶּאֱמַר[d] "וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ", בֵּיתוֹ הִיא[e] אִשְׁתּוֹ. אָמְרוּ[f] חֲכָמִים[g]: אֵין לַדָּבָר סוֹף] | 2. (14a)כָּל־שִׁבְעַת הַיָּמִים הוּא זוֹרֵק אֶת־הַדָּם[h] וּמַקְטִיר אֶת־הַקְּטֹרֶת[i] וּמֵטִיב אֶת־הַנֵּרוֹת[k] וּמַקְרִיב אֶת־הָרֹאשׁ וְאֶת־הָרֶגֶל[l] וּשְׁאָר כָּל־הַיָּמִים[ll] אִם רָצָה לְהַקְרִיב מַקְרִיב. שֶׁכֹּהֵן גָּדוֹל מַקְרִיב חֵלֶק בְּרֹאשׁ[m] וְנוֹטֵל חֵלֶק

I. 1. a) Part. im Plural = Praesens mit unbestimmtem Subjekt: man tut. ‖ b) CANℌ; פרהדרין PH u. ℌ Rand. πάρεδροι Beisitzer (bei einem Staatsamte), Gerichtsräte. Vielleicht παρέδριον. Joma 8b: Anfangs hieß sie לשכת בלווטין Halle der Ratsherren (βουλευτής); als aber die Hohepriesterwürde für Geld gekauft wurde und die Hohenpriester gleich den Beamten alle 12 Monate wechselten, nannte man sie ל׳ פ׳. Zweck, erstens: Verhütung einer Verunreinigung gemäß Lev. 15, 24; zweitens: der Hohepriester sollte sich an den Dienst gewöhnen, vgl. § 2. 3. ‖ c) Rabbi Jehuda schlechtweg ist in der Mischna J. bar Ilʿaj, Zeitgenosse des R. Meʾir. Einl. 84; Bacher II, 191—228. 237—274. Die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ d) Lev. 16, 6. 11. ‖ e) CPA u. ℌ Rand, זו H, זה Nℌ. ‖ f) אמרו oft = sie wendeten ein. ‖ g) CANℌ, אמרו לו אם כן H, א׳ לו חכ׳ אם כן P. ‖ **2.** h) des (an jedem Morgen u. Abend dargebrachten) Tamid, Ex. 29, 38f.; Num. 28, 3. ‖ i) das tägliche Räucheropfer Ex. 30, 7. 8; es wurde morgens vor dem Tamid, abends nach ihm dargebracht. ‖ k) des heiligen Leuchters Ex. 30, 7; 2 Chr. 13, 11. ‖ l) Kopf und rechten Hinterfuß des Tamid, s. 2, 3. ‖ ll) der Hohepriester darf opfern und überhaupt amtieren, so oft er will; die anderen Priester nur, wann sie an der Reihe, bezw. durchs Los (s. 2, 1ff) gewählt sind. ‖ m) zuerst, als erster. Die Priester, welche die Woche haben, dürfen ihm das nicht verwehren.

בְּרֹאשׁ | 3. (18a) מָסְרוּ[n] לוֹ זְקֵנִים מִזִּקְנֵי בֵּית דִּין[o] וְקוֹרִין[p] לְפָנָיו
בְּסֵדֶר[q] הַיּוֹם, וְאוֹמְרִין לוֹ: אִישִׁי[r] כֹּהֵן גָּדוֹל קְרָא אַתָּה בְּפִיךָ,
שֶׁמָּא שָׁכַחְתָּ אוֹ שֶׁמָּא לֹא לָמַדְתָּ. עֶרֶב[s] יוֹם הַכִּפֻּרִים בְּשַׁחֲרִית[t]
מַעֲמִידִין אוֹתוֹ בְּשַׁעַר הַמִּזְרָח וּמַעֲבִירִין לְפָנָיו פָּרִים וְאֵילִים[u]
וּכְבָשִׂים, כְּדֵי שֶׁיְּהֵא[v] מַכִּיר וְרָגִיל בָּעֲבוֹדָה[w]. | 4. כָּל־שִׁבְעַת
הַיָּמִים לֹא הָיוּ מוֹנְעִין מִמֶּנּוּ מַאֲכָל וּמִשְׁתֶּה, עֶרֶב יוֹם הַכִּפֻּרִים
עִם חֲשֵׁכָה לֹא הָיוּ מַנִּיחִין אוֹתוֹ לֶאֱכֹל הַרְבֵּה שֶׁהַמַּאֲכָל מֵבִיא
אֶת־הַשֵּׁנָה. | 5. (18b) מְסָרוּהוּ זִקְנֵי בֵית דִּין לְזִקְנֵי כְהֻנָּה הוֹלִיכוּהוּ[x]
לַעֲלִיַּת בֵּית אַבְטִינָס[y] הִשְׁבִּיעוּהוּ וְנִפְטְרוּ וְהָלְכוּ לָהֶם. וְאוֹמְרִין לוֹ[z]:
אִישִׁי כֹּהֵן גָּדוֹל אֲנוּ שְׁלוּחֵי בֵית דִּין וְאַתָּה שְׁלוּחֵנוּ וּשְׁלוּחַ בֵּית
דִּין, מַשְׁבִּיעִין אֲנוּ עָלֶיךָ בְּמִי שֶׁשִּׁכֵּן[a] אֶת־שְׁמוֹ בַּבַּיִת הַזֶּה שֶׁלֹּא
תְשַׁנֶּה דָבָר מִכָּל־מַה שֶּׁאָמַרְנוּ[b] לָךְ. הוּא פוֹרֵשׁ וּבוֹכֶה וְהֵן פּוֹרְשִׁין
וּבוֹכִין[c]. | 6. אִם הָיָה חָכָם דּוֹרֵשׁ[d], וְאִם לָאו תַּלְמִידֵי חֲכָמִים
דּוֹרְשִׁין לְפָנָיו. אִם רָגִיל לִקְרוֹת קוֹרֵא, וְאִם לָאו קוֹרִין לְפָנָיו.

---

3. [n]) Man gibt ihm bei, teilt ihm zu. ‖ [o]) das große Synedrium; auch 2, 2; gewöhnlich בית דין הגדול. ‖ [p]) in der Mischna קרא sehr oft nach Analogie der Verba ל״ה, vgl. § 6 לִקְרוֹת u. קָרִיתִי. ‖ [q]) Ordnung, Reihenfolge; hier speziell die Lev. 16 vorgeschriebene Ordnung. Man bedenke, daß die Hohenpriester seit der Makkabäerzeit oft unwissende (vgl. hernach שכחת u. לא למדת) und (oder) unwürdige Leute waren. ‖ [r]) mein Herr; vgl. ἄνδρες Ἀθηναῖοι. ‖ [s]) am Tage vor dem VT, welch letzterer ja, nach der jüdischen Weise der Tageberechnung, mit dem Abend begann; am Rüsttage, παρασκευή. Der Freitag als Tag vor dem Sabbat heißt עֶרֶב שַׁבָּת. ‖ [t]) בשחרית CAHNℌ, P 'שׁ. ‖ [u]) CNℌ ohne ו. ‖ [v]) יְהֵא = bh יְהִי. ‖ [w]) Damit er durch ihren Anblick an die gesetzlichen Bestimmungen (Num. 29, 8ff) erinnert werde. ‖ **5.** [x]) CPNℌ; וה' A; לעלות H; gew. Lesart וְהֶעֱלוּהוּ. ‖ [y]) Die Familie des A., Εὔθυνος, war durch bes. gute Zubereitung des Räucherwerks berühmt, vgl. 3, 11. ‖ [z]) Sie sagten nämlich (ehe sie sich verabschiedeten). Nun erst folgt die Beschwörung. ‖ [a]) Deuteronomischer Ausdruck (Deut. 12. 14. 16. 26). Umschreibung des Gottesnamens, wie הַמָּקוֹם 8, 9, שָׁמַיִם (s. zu Aboth 1, 3). ‖ [b]) Nach der Gemara 19b mußte er schwören, daß er nicht schon vor dem Eintreten in das Allerheiligste das Räucherwerk auf die Kohlenpfanne tun, also nicht wie die Sadducäer gegen Lev. 16, 3 handeln werde. Vgl. 5, 1. 2. ‖ [c]) Er weinte, weil ihre Worte Verdacht bekundeten; sie weinten, weil der Verdacht vielleicht grundlos war. ‖ **6.** [d]) דרש hier: Schrifterklärungen vortragen, wie z. B. Chagiga 2, 1.

וּבַמֶּה קוֹרִין לְפָנָיו? בְּאִיּוֹב וּבְעֶזְרָא וּבְדִבְרֵי הַיָּמִים[e]. זְכַרְיָה בֶּן־
קְבוּטָל[f] אוֹמֵר: פְּעָמִים הַרְבֵּה קָרִיתִי לְפָנָיו בְּדָנִיֵּאל. | 7. (19b)בִּקֵּשׁ[g]
לְהִתְנַמְנֵם פִּרְחֵי לְוִיָּה[h] מַכִּין לְפָנָיו בְּאֶצְבַּע צְרֵדָה[i] וְאוֹמְרִין לוֹ:
אִישִׁי כֹּהֵן גָּדוֹל עֲמוֹד וְהָפֵג אַחַת[k] עַל הָרִצְפָּה. וּמַעֲסִיקִין אוֹתוֹ
עַד שֶׁהוּא מַגִּיעַ לִזְמַן[l] הַשְּׁחִיטָה. | [8. (20a)בְּכָל־יוֹם תּוֹרְמִין[m] אֶת־
הַמִּזְבֵּחַ מִקְּרוֹת[n] הַגֶּבֶר אוֹ סָמוּךְ לוֹ מִלְּפָנָיו אוֹ מֵאַחֲרָיו[o], וּבְיוֹם
הַכִּפֻּרִים מֵחֲצוֹת[p], וּבָרְגָלִים[q] מֵאַשְׁמֹרֶת הָרִאשׁוֹנָה[r]. לֹא[s] הָיְתָה
קְרוֹת[t] הַגֶּבֶר מַגַּעַת עַד[u] שֶׁהָיְתָה הָעֲזָרָה[v] מְלֵאָה מִיִּשְׂרָאֵל:]

II. [**1.** (22a)בָּרִאשׁוֹנָה כָּל־מִי שֶׁהוּא רוֹצֶה לִתְרוֹם אֶת־הַמִּזְבֵּחַ
תּוֹרֵם[a]. בִּזְמַן שֶׁהֵן מְרֻבִּין[b] רָצִין וְעוֹלִין בַּכֶּבֶשׁ, כָּל־הַקּוֹדֵם אֶת־

---

[e]) Das Vortragen aus diesen wenig gelesenen Schriften war geeignet die Aufmerksamkeit rege zu erhalten. ‖ [f]) קבוטר CA. Über die LA sind schon beide Gemaren in Ungewißheit. ‖ **7.** [g]) wenn er . . wollte = im Begriff war. ‖ [h]) CAN𝔋, כהונה P, כהונה ולויה H. Middoth 1, 8 פרחי כהונה aufblühende Jünglinge aus der Priesterschaft, vgl. ἀκμή, *flos*. ‖ [i]) sie schnipsten (Part. von הִכָּה) mit dem Mittelfinger (der rechten Hand) gegen den Daumen. ‖ [k]) Einmal, durch Einen Tritt (ermutigend: es wird nicht öfter nötig sein). Den Schlaf soll nach Maimonides und ʿObadja di Bert. die Kälte des steinernen Bodens vertreiben, nach Sher. das Stehn. Die Priester verrichteten den Dienst ohne Fußbekleidung. ‖ [l]) CM, in 𝔋 ist שהוא getilgt und (vielleicht schon prima manu) durch ש ersetzt, עד שיהא מ׳ ל׳ N, עד שֶׁמַּגִּיעַ זמן AP, עַד שֶׁיַּגִּיעַ זמן H. ‖ **8.** [m]) „aufräumen“. Gerade an den hohen Festen fand keine völlige Wegräumung, sondern nur eine Beiseiteräumung der Asche usw statt. Zu 1, 8—3, 2 vgl. den Traktat Tamid. ‖ [n]) CPN𝔋, מִקְּרִיאַת A, בִּקְרִיאַת H. Hahnenschrei, s. Mark. 13, 35. ‖ [o]) CN, in 𝔋 ist aus demselben Text durch Korrektur (wie es scheint, prima manu) בין מלפ׳ בין מלא׳ gemacht. בֵּין מלפ׳ בֵּין מא׳ A, בין לפ׳ בין לא׳ H. ‖ [p]) ergänze לַיְלָה, welches Wort Ex. 11, 4; Ps. 119, 62; Hiob 34, 20 dabeisteht. ‖ [q]) Ex. 23, 17. ‖ [r]) In der Mischna steht der Artikel sehr oft nur beim Adj., vgl. 2, 3 מִזְבֵּחַ הַפְּנִימִי; 5, 4 כֵּן הַשֵּׁנִי; 6, 2 שָׂעִיר הַמִּשְׁתַּלֵּחַ. Im A. Test. drei Nachtwachen Richt. 7, 19; im N. Test. vier nach römischer Sitte; im Thalmud Streit. Rabbi sagt: vier, R. Nathan und R. Eliʿezer: drei (Tosephta Berakhoth I Anf.; bab. Berakh. 3[ab]; pal. B. I, 2[d] oben). ‖ [s]) CPA, ולא HN. ‖ [t]) CPN𝔋, קריאת AH. ‖ [u] (הָיָה) לֹא הָיָה . . עַד שֶׁ noch nicht . . als schon; so 6, 6. עַד שֶׁלֹּא 6, 1 da noch nicht, ehe. ‖ [v]) CAN, עזרה PH.

II. 1. [a]) allgemein. Es ist hier nicht nur vom VT die Rede. Vgl. zu § 2. ‖ [b]) So oft viele den Wunsch hatten.

חֲבֵרוֹ לְתוֹךְ אַרְבַּע אַמּוֹת זָכָה. אִם הָיוּ שְׁנֵיהֶם שָׁוִין הַמְמֻנֶּה
אוֹמֵר לָהֶן: הַצְבִּיעוּ. וּמָה הֵן מוֹצִיאִין? אַחַת אוֹ שְׁתַּיִם, וְאֵין
מוֹצִיאִין גּוּדָל[c] בַּמִּקְדָּשׁ.] | [2. מַעֲשֶׂה שֶׁהָיוּ שְׁנַיִם שָׁוִין רָצִין וְעוֹלִין
בַּכֶּבֶשׁ וְדָחַף אֶחָד מֵהֶן אֶת־חֲבֵרוֹ וְנָפַל וְנִשְׁבְּרָה רַגְלוֹ. וּכְשֶׁרָאוּ
בֵּית דִּין שֶׁהֵן[d] בָּאִין לִידֵי סַכָּנָה הִתְקִינוּ שֶׁלֹּא יְהוּ[e] תּוֹרְמִין אֶת־
הַמִּזְבֵּחַ אֶלָּא בַּפַּיִס. אַרְבָּעָה פְּיָסוֹת הָיוּ שָׁם, וְזֶה[f] הַפַּיִס הָרִאשׁוֹן[g].] |
[3. (25[a]) הַפַּיִס הַשֵּׁנִי[h]: [1]מִי שׁוֹחֵט [2]מִי זוֹרֵק [3]מִי מְדַשֵּׁן מִזְבֵּחַ
הַפְּנִימִי [4]וּמִי מְדַשֵּׁן אֶת־הַמְּנוֹרָה [5-10]וּמִי מַעֲלֶה אֵבָרִים[i] לַכֶּבֶשׁ,
[5]הָרֹאשׁ וְהָרֶגֶל[k] [6]וּשְׁתֵּי הַיָּדַיִם [7]הָעוֹקֶץ וְהָרֶגֶל[l] [8]הֶחָזֶה וְהַגֵּרָה
[9]וּשְׁתֵּי הַדְּפָנוֹת [10]וְהַקְּרָבַיִם[m], [11]וְהַסֹּלֶת, [12]הַחֲבִתִּים[n] [13]וְהַיַּיִן.
שְׁלֹשָׁה עָשָׂר זוֹכִין בּוֹ. אָמַר בֶּן־עַזַּי[o] לִפְנֵי רַבִּי עֲקִיבָה[p] מִשּׁוּם[q]
רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ[r]: כְּדֶרֶךְ[s] הִלּוּכוֹ הָיָה קָרֵב.] | [4. (26[a]) הַפַּיִס הַשְּׁלִישִׁי:
חֲדָשִׁים לִקְטֹרֶת[t] בּוֹאוּ[u] וְהָפִיסוּ. רְבִיעִי[v]: חֲדָשִׁים עִם יְשָׁנִים,
מִי מַעֲלֶה אֵבָרִים מִן הַכֶּבֶשׁ לַמִּזְבֵּחַ.] | [5. (26[b]) תָּמִיד[w] קָרֵב

---

c) CAHNℌ, אגודל P. Man streckte zum Zweck des Abzählens einen oder zwei nahe beieinander befindliche Finger vor. Den vom Zeigefinger leicht weit entfernt zu haltenden Daumen vorzustrecken war verboten, damit Betrüger nicht als zwei Personen gezählt werden konnten (Gemara). ‖ **2.** d) CPA, שֶׁהָיוּ HN. ‖ e) PAℌ, יְהוּא, C = יהיו HN. ‖ f) CANℌ, וזה PH. ‖ g) Die vier § 2—4 erwähnten Losungen fanden täglich statt. In Betreff der ersten vgl. Tamid 1, 2, wegen der zweiten das. 3, 1, wegen der dritten und der vierten das. 5, 2. Los im N. Test. Apostg. 1, 26. ‖ **3.** h) Von dem durch das Los für das Schächten Bestimmten zählte man 12 weiter, bis die Zahl 13 voll war. ‖ i) die Glieder des Tamidlammes. ‖ k) der rechte Hinterfuß. ‖ l) der linke Hinterfuß. ‖ m) Abraham ibn ʿEzra reimt auf *îm*, also nicht als Dual zu vokalisieren (Divan, Ausgabe v. Egers Nr. 196). ‖ n) Das auf der מַחֲבַת gebackene Speisopfer des Hohenpriesters, Lev. 6, 12—16. ‖ o) Schimʿon ben ʿA., Zeitgenosse des R. ʿAqiba, Einl. 82; Bacher I, 409—424. Die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ p) Einl. 81; Bacher I, 271—348. ‖ q) CA מִשֵּׁם. ‖ r) R. Jehoschuaʿ ben Chananja, Einl. 80; Bacher I, 129—194. ‖ s) Ben ʿAzzaj meint, die Teile des Tamid würden geopfert nach der Folge der Teile des lebenden und gehenden Tieres, zuerst der Kopf usw. ‖ **4.** t) solche, die das Räucheropfer noch nicht dargebracht haben. ‖ u) so geschrieben CPANℌ, also Imptv. ‖ v) CPN, הָרְ' A, והר' H. ‖ **5.** w) wie 3, 4. 7, 3 und auch Dan. 8, 11—13. 11, 31 = עֹלַת תָּמִיד. Über dies Opfer vgl. außer Ex. 29, 38 ff; Num. 28, 3 ff bes. den Traktat Tamid (5. Ordnung).

בְּתִשְׁעָה[x], בַּעֲשָׂרָה, בְּאַחַד עָשָׂר, בִּשְׁנֵים עָשָׂר, לֹא פָחוּת וְלֹא יוֹתֵר[y].
(כֵּיצַד?[z]) עַצְמוֹ בְּתִשְׁעָה, בֶּחָג[a] בְּיַד אֶחָד צְלֹחִית שֶׁל־מַיִם, הֲרֵי
עֲשָׂרָה. בֵּין הָעַרְבַּיִם[b] בְּאַחַד עָשָׂר, עַצְמוֹ בְּתִשְׁעָה וּשְׁנַיִם בְּיָדָם
שְׁנֵי גְּזִירֵי[c] עֵצִים[d]. בַּשַּׁבָּת בְּאַחַד עָשָׂר עַצְמוֹ בְּתִשְׁעָה וּשְׁנַיִם
בְּיָדָם שְׁנֵי בְזִיכֵי לְבוֹנָה שֶׁל־לֶחֶם הַפָּנִים[e]. וּבַשַּׁבָּת שֶׁבְּתוֹךְ הֶחָג
בְּיַד אֶחָד צְלֹחִית שֶׁל־מָיִם.] | [**6.** (26[b])אַיִל קָרֵב בְּאֶחָד עָשָׂר: הַבָּשָׂר
בַּחֲמִשָּׁה, הַקְּרָבַיִם וְהַסֹּלֶת וְהַיַּיִן בִּשְׁנַיִם שְׁנָיִם.] | [**7.** פַּר קָרֵב
בְּעֶשְׂרִים וְאַרְבָּעָה[f]: [1-3]הָרֹאשׁ וְהָרֶגֶל, הָרֹאשׁ בְּאֶחָד וְהָרֶגֶל בִּשְׁנַיִם;
[4-7]הָעוֹקֶץ וְהָרֶגֶל, הָעוֹקֶץ בִּשְׁנַיִם וְהָרֶגֶל בִּשְׁנַיִם; [8-11]הֶחָזֶה וְהַגֵּרָה,
הֶחָזֶה בְּאֶחָד וְהַגֵּרָה בִּשְׁלֹשָׁה; [12.13]שְׁתֵּי יָדוֹת[g] בִּשְׁנַיִם [14.15]וּשְׁתֵּי
דְפַנּוֹת בִּשְׁנַיִם, [16-24]הַקְּרָבַיִם וְהַסֹּלֶת וְהַיַּיִן בִּשְׁלֹשָׁה שְׁלֹשָׁה. בַּמֶּה
דְבָרִים אֲמוּרִים[h]? בְּקָרְבְּנוֹת[i] צִבּוּר. אֲבָל בְּקָרְבְּנוֹת יָחִיד, אִם
רָצָה לְהַקְרִיב מַקְרִיב[k]. הַפְשֵׁטָן וְנִתּוּחָן שֶׁל־אֵלּוּ וְאֵלּוּ שָׁוִין[l].]

III. 1. (28[a])[a]אָמַר לָהֶם הַמְמֻנֶּה: צְאוּ וּרְאוּ אִם הִגִּיעַ זְמַן
הַשְּׁחִיטָה. אִם הִגִּיעַ הָרוֹאֶה אוֹמֵר: בּוֹרְקַי[b]. מַתְיָה[c] בֶּן־שְׁמוּאֵל

---

[x]) Die neun in § 3 nach מעלה אברים bezeichneten Priester (6 für die Teile des Lammes, 3 für Mehl, Chabittin und Wein). ‖ [y]) HN, יתר CPA𝔋. 7, 1 יתר C, יָתֵר mit Vokalen A, יותר PHN𝔋. ‖ [z]) nicht in CPN𝔋. ‖ [a]) Laubhüttenfest, s. 2 Chr. 5, 3 (vgl. 1 Kg. 8, 2. Zur Sache vgl. Sukka 4, 9. Das Wasserausgießen Ausdruck der Freude nach Jes. 12, 3. ‖ [b]) Zeit des täglichen Abendopfers Ex. 29, 39. 41; Num. 28, 4. ‖ [c]) in C fehlt גזירי bis שני (10 Worte). ‖ [d]) AN𝔋 fügen hinzu לרבות את העצים, wohl nur erläuternde Glosse. 𝔋 hat את erst am Rande, außerdem Note: נ"א להרבות. Zwei mit Holzscheiten auf Grund von Lev. 1, 7 וְעָרְכוּ עֵצִים עַל הָאֵשׁ, was wegen Lev. 6, 5 (Und an jedem Morgen soll der Priester darüber Holz in Brand setzen) nicht vom Morgenopfer verstanden werden könne. ‖ [e]) Zur Sache vgl. Lev. 24, 7. 8. A vokalisiert בְּזִיכֵּי. ‖ **7.** [f]) Das Folgende beschreibt, wie die beim Tamid von 9 Priestern (s. § 3) verrichtete Dienstleistung bei Opferung eines Farren auf 24 verteilt war. ‖ [g]) CPN, הידות A, ידים (vgl. § 3 הידים) H. ‖ [h]) für welchen Fall gilt diese Bestimmung? ‖ [i]) in der Bibel Plur., nur Lev. 7, 38 קָרְבְּנֵיהֶם. ‖ [k]) Subjekt: der (die) zum Darbringen des Opfers aufgeforderten Priester. Die Zahl ist gleichgültig. ‖ [l]) sie brauchen nicht von Priestern ausgeführt zu werden.

III. 1. [a]) Fortsetzung zu 1, 7. ‖ [b]) CPAN𝔋, ברקי Barqaj H. ‖ [c]) in der Mischna nur noch an der identischen Stelle Tamid 3, 2. Als

אוֹמֵר: "הֵאִיר פְּנֵי כָל־הַמִּזְרָח עַד שֶׁהוּא בְחֶבְרוֹן[d]?" וְהוּא[e] אוֹמֵר:
הֵן׃ | 2. [וְלָמָּה הֻצְרְכוּ[f] לְכָךְ? שֶׁפַּעַם[g] אַחַת עָלָה מְאוֹר הַלְּבָנָה[h]
וְדִמּוּ שֶׁהֵאִיר הַמִּזְרָח וְשָׁחֲטוּ אֶת־הַתָּמִיד וְהוֹצִיאוּהוּ לְבֵית הַשְּׂרֵפָה[i]]
וְהוֹרִידוּ כֹהֵן גָּדֹל לְבֵית הַטְּבִילָה. [זֶה הַכְּלָל הָיָה בַמִּקְדָּשׁ: כָּל־
הַמֵּסֵךְ[k] אֶת־רַגְלָיו טָעוּן טְבִילָה וְכָל־הַמַּטִּיל[l] מַיִם טָעוּן קִדּוּשׁ יָדַיִם
וְרַגְלָיִם.] | [3. (30^a)אֵין אָדָם נִכְנָס לָעֲזָרָה לַעֲבוֹדָה אֲפִלּוּ טָהוֹר
עַד שֶׁהוּא טוֹבֵל. חָמֵשׁ טְבִילוֹת וַעֲשָׂרָה[m] קִדּוּשִׁין טוֹבֵל כֹּהֵן
גָּדוֹל וּמְקַדֵּשׁ בּוֹ בַיּוֹם[n] וְכֻלָּם בַּקֹּדֶשׁ בְּבֵית[o] הַפַּרְוָה[p] חוּץ מִזּוֹ[q]
בִלְבָד.] | 4. פֵּרְשׂוּ סָדִין שֶׁל־בּוּץ בֵּינוֹ לְבֵין הָעָם, קִדֵּשׁ יָדָיו
וְרַגְלָיו (31^b)וּפָשַׁט[r] יָרַד וְטָבַל, עָלָה וְנִסְתַּפָּג. הֵבִיאוּ לוֹ בִגְדֵי
זָהָב[s] וְלָבַשׁ וְקִדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו. הֵבִיאוּ לוֹ אֶת־הַתָּמִיד, קְרָצוֹ, וּמֵרַק
אַחֵר שְׁחִיטָה עַל יָדוֹ[t], וְקִבֵּל[u] אֶת־הַדָּם וּזְרָקוֹ. נִכְנַס לְהַקְטִיר

Vorsteher der Verlosungen muß er noch vor der Zerstörung des zweiten Tempels gewirkt haben. Als solcher pflegte er zu fragen האיר כו'. Falsche LA: Mattithja. ‖ d) Hebron wurde nach der paläst. Gemara erwähnt, um an das Verdienst der dort bestatteten Erzväter zu erinnern. ‖ e) näml. הָרֹאֶה. ‖ 2. f) PNℌ, צֳרְכוּ CA u. ℌ Rand, נִצְרְכוּ H. ‖ g) PHNℌ, פַּעַם CA. ‖ h) Aus Lev. 19, 6 בְּיוֹם זִבְחֲכֶם wird geschlossen, daß es verboten sei, das Tamidlamm in der Nacht zu schlachten. ‖ i) Sie verbrannten das Lamm, weil es zu früh geschlachtet war, als untauglich. ‖ k) Richt. 3, 24; 1 Sam. 24, 4. ‖ l) המיטיל CA d. i. הַמַּטִּיל von טול. ‖ 3. m) in CNℌ fehlen die 5 Worte ועשרה קדושין (diese 2 Worte in ℌ am Rande) u. כהן גדול ומקדש. ‖ n) „an diesem Tage". ‖ o) CANℌ, על בית PH. ‖ p) A hier u. § 6 פ mit Pathach. Name eines auf der Nordseite des Tempels befindlichen Zimmers. Hier wurden die Felle der Opfer gesalzen; das vom Hohenpriester am VT zu benutzende Badezimmer war darüber, Middoth 5, 3. Nach Joma 35ª wäre 'פ der Name eines Zauberers gewesen; dagegen spricht der Artikel. ‖ q) außer (חוּץ מִן wie Qoh. 2, 25) dem ersten Untertauchen, welches noch an ungeheiligter Stelle geschah, nämlich über dem Wassertor Joma 19ª. Die anderen 5 Tauchbäder werden erwähnt 3, 6; 7, 3. 4. ‖ 4. r) CAN; in ℌ קִ'יָ'וֹ' getilgt; in P (פשט) u. H ('ופ) fehlt 'קִ' יָ' וֹ. ‖ rr) Nithqaṭṭel (= Hithq.) von ספג, vgl. 5, 1 נִתְמַלֵּא. ‖ s) so heißen die 7, 5 aufgezählten Stücke, welche die Amtstracht des Hohenpriesters bildeten, vgl. Maimonides, Jad ha-chazaqa, Hilkhoth Kĕlê ha-miqdâsch 8. Über die בגדי לבן § 6, die der Hohepriester am VT trug, s. Lev. 16, 4. ‖ t) „für ihn" oder: „neben ihm", vgl. Neh. 3, 2ff. ‖ u) Der Hohepriester.

אֶת־הַקְּטֹרֶת וּלְהֵטִיב אֶת־הַנֵּרוֹת וּלְהַקְרִיב אֶת־הָרֹאשׁ וְאֶת־הָאֵבָרִים
וְאֶת־הַחֲבִתִּים וְאֶת־הַיָּיִן. | [5. קְטֹרֶת שֶׁל־שַׁחַר הָיְתָה קְרֵבָה
בֵּין דָּם לְאֵבָרִים[v], וְשֶׁל־בֵּין הָעַרְבַּיִם הָיְתָה קְרֵבָה בֵּין אֵבָרִים
לַנְּסָכִים. אִם הָיָה כֹהֵן גָּדוֹל זָקֵן אוֹ אִסְטְנִיס[w] מְחַמִּין[x] לוֹ חַמִּין
וּמַטִּילִין לְתוֹךְ הַצּוֹנֵן כְּדֵי שֶׁתָּפוּג צִנָּתָן.[y]] | 6. (34[b])הֱבִיאוּהוּ
לְבֵית הַפַּרְוָה וּבַקֹּדֶשׁ[z] הָיְתָה. פֵּרְשׂוּ סָדִין שֶׁל־בּוּץ בֵּינוֹ לְבֵין
הָעָם, קִדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו וּפָשַׁט. רַבִּי מֵאִיר[a] אוֹמֵר: פָּשַׁט קִדֵּשׁ
יָדָיו וְרַגְלָיו, יָרַד וְטָבַל, עָלָה וְנִסְתַּפָּג. הֵבִיאוּ לוֹ בִּגְדֵי לָבָן[b] וְלָבַשׁ
וְקִדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו. | [7. בַּשַּׁחַר הָיָה לָבוּשׁ[c] פִּלּוּסִין שֶׁל־שְׁנֵים
עָשָׂר מָנֶה וּבֵין הָעַרְבַּיִם הִנְדְּוִין[d] שֶׁל־שְׁמֹנֶה מֵאוֹת זוּז, דִּבְרֵי רַבִּי
מֵאִיר. וַחֲכָמִים אוֹמְרִים: בַּשַּׁחַר הָיָה לָבוּשׁ[ec] שֶׁל־שְׁמֹנָה עָשָׂר
מָנֶה וּבֵין הָעַרְבַּיִם שֶׁל־שְׁנֵים עָשָׂר מָנֶה, הַכֹּל שְׁלֹשִׁים מָנֶה.
אֵלּוּ נוֹטֵל מִן־הַהֶקְדֵּשׁ[f], וְאִם רָצָה לְהוֹסִיף מוֹסִיף מִשֶּׁלּוֹ.] |
8. (35[b])בָּא לוֹ אֵצֶל פָּרוֹ[g] וּפָר הָיָה עוֹמֵד בֵּין הָאוּלָם וְלַמִּזְבֵּחַ,
רֹאשׁוֹ לַדָּרוֹם וּפָנָיו לַמַּעֲרָב[h], וְהַכֹּהֵן עוֹמֵד בַּמִּזְרָח וּפָנָיו לַמַּעֲרָב
וְסָמַךְ שְׁתֵּי יָדָיו עָלָיו וְהִתְוַדָּה[i] וְכָךְ הָיָה אוֹמֵר: אָנָּא הַשֵּׁם[k] עָוִיתִי
פָּשַׁעְתִּי חָטָאתִי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי, אָנָּא הַשֵּׁם כַּפֶּר־נָא לַעֲוֹנוֹת

---

5. [v]) s. 2, 3. ‖ [w]) AH ת, nicht ט; ℌ Rand אַסְתִּינִים. ‖ [x]) zusammengezogen aus מחממין: man hielt ihm warmes Wasser bereit (vom Tage vorher). ‖ [y]) Suffix bezieht sich auf מַיִם. ‖ 6. [z]) Das Baden soll „an heiligem Orte“ stattfinden Lev. 16, 24. ‖ [a]) im 2. Drittel des 2. Jahrhunderts n. Chr., Einl. 83; Bacher II, 1—69. Er läßt קדש dem פשט folgen; die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ [b]) für das Amtieren im Innern des Heiligtums Lev. 16, 4. ‖ [c]) CANℌ, לוּבשׁ PH; hernach לבוּשׁ CPAℌ, לוֹבֵשׁ NH. ‖ [d]) Vokale nach A. ‖ [e]) PN fügen פילוסים hinzu; in ℌ פ׳ getilgt. ‖ [f]) nur H hat die gew. LA אֵלּוּ מִשֶּׁל צִבּוּר. ‖ 8. [g]) der zu seiner und der Seinen Entsündigung dienen soll, vgl. 1, 1. ‖ [h]) der Kopf westwärts, zum Tempel hin; das Hinterteil nach Norden hin (dem Altar zu Ehren). ‖ [i]) Perfecta CPANℌ, Partizipia H; das erste Sündenbekenntnis des Hohenpriesters, vgl. 4, 2. 6, 2. ‖ [k]) Wie die späteren Juden das Wort „Gott“ umschrieben (s. zu 1, 5), so sagten sie statt des Namens Gottes (Jahve): הַשֵּׁם. Zu diesem schon in den Bibeltext (Lev. 24, 11) eingedrungenen Sprachgebrauche vgl. die Sitte der Samaritaner für יהוה Schéma zu lesen und ZDMG 1872, 751 ff.

mina = £5. 14 s. Whole dress £68. 5 s.
Zuz = 6 d. " " £21. 13 s. 5 d.

וְלַפְּשָׁעִים וְלַחֲטָאִים שֶׁעָוִיתִי וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי וְשֶׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי,
כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדָּךְ לֵאמֹר[l]: "כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר[m] עֲלֵיכֶם
לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יי תִּטְהָרוּ". וְהֵן[n] עוֹנִין
אַחֲרָיו: בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד[o]. | 9. (37a)בָּא לוֹ
לְמִזְרַח הָעֲזָרָה לִצְפוֹן הַמִּזְבֵּחַ, הַסְּגָן מִימִינוֹ וְרֹאשׁ בֵּית אָב
מִשְּׂמֹאלוֹ. וְשָׁם שְׁנֵי שְׂעִירִים וְקַלְפֵּי[p] הָיְתָה שָׁם וּבָהּ שְׁנֵי גוֹרָלוֹת.
[שֶׁל־אֶשְׁכְּרוֹעַ[q] הָיוּ, וַעֲשָׂאָן[r] בֶּן־גַּמְלָא[s] שֶׁל־זָהָב, וּמַזְכִּירִין אוֹתוֹ
לְשֶׁבַח.] | 10. בֶּן־קַטִּין[t] עָשָׂה שְׁנֵים עָשָׂר דַּד[u] לַכִּיּוֹר שֶׁלֹּא הָיוּ
לוֹ[v] אֶלָּא שְׁנַיִם, אַף הוּא עָשָׂה מוּכְנִי[w] לַכִּיּוֹר שֶׁלֹּא יִהְיוּ מֵימָיו
נִפְסָלִין בְּלִינָה[x]. מוּנְבָּז[y] הַמֶּלֶךְ עָשָׂה כָּל־יְדוֹת הַכֵּלִים שֶׁל־יוֹם
הַכִּפֻּרִים שֶׁל־זָהָב. הִילְנֵי[z] אִמּוֹ עָשְׂתָה נִבְרֶשֶׁת שֶׁל־זָהָב עַל
פִּתְחוֹ שֶׁל הֵיכָל. אַף הִיא עָשְׂתָה טַבְלָה שֶׁל־זָהָב שֶׁפָּרָשַׁת
סוֹטָה[a] כְּתוּבָה עָלֶיהָ. נִיקָנוֹר[b] נַעֲשׂוּ נִסִּים לְדַלְתוֹתָיו, וּמַזְכִּירִין

---

[l]) CAN𝔓, לאמר fehlt in HP. Zitiert wird Lev. 16, 30. ‖ [m]) Subjekt „man“ oder der Hohepriester; nach der Mischna „Gott“ (wegen כפר־נא). ‖ [n]) In A steht hier והכהנים וכו׳, s. 6, 2. In H folgt auf das Bibelwort direkt § 9. ‖ [o]) Schlachtung des Farren s. 4, 2. 3. ‖ **9.** [p]) פ in A mit Çerê. ‖ [q]) C אֶשְׁכָּרָע, A אֶשְׁכְּרָע. ‖ [r]) Dieselbe Form Pe'a 2, 6; בְּנָאוֹ 'Ab. zara 3, 7; vgl. schon 2 Sam. 21, 12 תְּלָאוּם. ‖ [s]) wohl der Hohepriester Josua ben Gamla während des jüdischen Krieges, vgl. Jebamoth 6, 4, Baba bathra 21a (Verdienste um das Schulwesen); JDerenbourg, Essai sur l'histoire et la géographie de la Palestine I, 248f (Paris 1867); Josephus Antiqq. XX, 9, 4. 7, Bell. Jud. IV, 3, 9. 4, 3. 5, 2, Vita 38. 41. ‖ **10.** [t]) A קָ. Die von ihm herrührenden Veränderungen am Kijjor werden auch Tamid 1, 4. 3, 8, pal. Scheqalim V, 48c erwähnt. ‖ [u]) דַּד, bh Brustwarze, muß hier den B. ähnlich gestaltete Öffnungen oder Hähne bezeichnen. ‖ [v]) CPA בו. ‖ [w]) C מכני, A מְכָנִי. ‖ [x]) בּ in A mit Pathach. ‖ [y]) A מֻנְבָּז. Izates war zur Zeit des Kaisers Claudius König von Adiabene, sein Bruder und Nachfolger war Μονόβαζος, beider Mutter hieß Helene. Alle drei, Iz. u. H. zuerst, traten zum Judentum über. Vgl. bes. Josephus Antt. XX, 2; ferner Derenbourg, Essai I, 223ff, NBrüll, Jahrbücher für jüd. Gesch. u. Lit. I (1874), S. 58—86; Hamburger, Real-Encyclop. für Bibel und Talmud II, 373f, 556f, 802; Schürer, Gesch. des Jüd. Volkes ²II, 562ff. ‖ [z]) so vokalisiert A. ‖ [a]) פר׳ ס׳ Num. 5, 11—31. ‖ [b]) Nik. wollte zwei kostbare Torflügel für ein Tempeltor von Alexandrien nach Palästina bringen. Auf dem Meere erhob sich ein Sturm, und man warf den einen Torflügel ins Meer. Als man auch den zweiten hineinwerfen

אִתּוֹ[c] לְשֶׁבַח.] | [.11 (38a) וְאֵלּוּ לִגְנָי: בֵּית גַּרְמוּ[d] לֹא רָצוּ לְלַמֵּד עַל מַעֲשֵׂה לֶחֶם הַפָּנִים. בֵּית אַבְטִינָס[e] לֹא רָצוּ לְלַמֵּד עַל מַעֲשֵׂה הַקְּטֹרֶת. הָגְרָס[f] בֶּן־לֵוִי הָיָה יוֹדֵעַ פֶּרֶק[g] בַּשִּׁיר וְלֹא רָצָה לְלַמֵּד. בֶּן־קַמְצָר[h] לֹא רָצָה לְלַמֵּד עַל מַעֲשֵׂה הַכְּתָב. עַל הָרִאשׁוֹנִים נֶאֱמַר[i] "זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה", וְעַל אֵלּוּ נֶאֱמַר[i] "וְשֵׁם רְשָׁעִים יִרְקָב".]

.IV .1 (39a) טָרַף בַּקַּלְפִּי וְהֶעֱלָה שְׁנֵי גוֹרָלוֹת, אֶחָד כָּתוּב עָלָיו לַשֵּׁם וְאֶחָד כָּתוּב עָלָיו לַעֲזָאזֵל. אִם שֶׁל־שֵׁם עָלָה בִימִינוֹ הַסְּגָן אוֹמֵר לוֹ: אִישִׁי כֹּהֵן גָּדוֹל הַגְבַּהּ יְמִינֶךָ, וְאִם בִּשְׂמֹאלוֹ עָלָה רֹאשׁ בֵּית אָב אוֹמֵר לוֹ: אִישִׁי כֹּהֵן גָּדוֹל הַגְבַּהּ שְׂמֹאלֶךָ. נְתָנָן עַל שְׁנֵי הַשְּׂעִירִים וְאוֹמֵר: לַיי[a] חַטָּאת. רַבִּי יִשְׁמָעֵאל[b] אוֹמֵר: לֹא הָיָה צָרִיךְ לוֹמַר[c] חַטָּאת אֶלָּא לַיי[a] וְהֵן עוֹנִין אַחֲרָיו: בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד. | .2 (41b) קָשַׁר לָשׁוֹן שֶׁל־זְהוֹרִית בְּרֹאשׁ

---

wollte, sagte N.: „Bindet mich daran und werft mich auch hinein". Da stand das Meer still. Und als man bei ʿAkko landete, sah man den ins Wasser geworfenen Torflügel neben dem Schiffe schwimmen. S. Joma 38a Anf., Tosephta II (S. 183, Z. 21 ff ed. Zuckermandel). Des Nikanortores wird Middoth 2, 3 gedacht. Dieser fromme N. ist natürl. nicht mit dem gleichnamigen syrischen Feldherrn zu verwechseln, den Judas der Makkabäer bei Kapharsalama und bei Beth-Horon besiegte. ‖ c) CPAℌM; אותן HN. ‖ **11.** d) Priesterfamilie, welche der Anfertigung der Schaubrote vorstand, vgl. Scheqalim 5, 1. ‖ e) 1, 5. ‖ f) so vokalisiert A, הינרם CN, הגרם H, הוגדם Pℌ. Die Überlieferung schwankt zwischen ר u. ד, vgl. Diqduqe Sophᵉrim zur Stelle. Tosephta (Zuckerm. 185, Z. 2) אוגדם; C hat Scheqalim 5, 1 הוגדם. ‖ g) 'פ bedeutet Scheidung, Absatz, Abschnitt. Wie das Wort hier gemeint, ist ungewiß. Die Gemara 38b erzählt, H. habe beim Singen den Daumen in den Mund, den Zeigefinger an die Vertiefung in der Mitte der Oberlippe gelegt und dadurch besonders wohlklingende Töne hervorzubringen verstanden. H. war beim Tempelgottesdienste מְמֻנֶּה) עַל־הַשִּׁיר), Scheqalim 5, 1. ‖ h) er hatte nach Joma 38b vier Rohre, mittels welcher er den vierbuchstabigen Gottesnamen mit Einem Male (בבת אחת) schreiben konnte (eine Art Stempel?). ‖ i) Prov. 10, 7.

IV. 1. a) Nur A hat hier לשם. Der Gottesname יהוה wurde nach der Baraitha 39b am VT zehnmal vom Hohenpriester ausgesprochen: Dreimal beim 1. Sündenbekenntnis (3, 8), dreimal beim 2. (4, 2), dreimal beim Fortschicken des Sündenbocks (6, 2). ‖ b) Zeitgenosse und Gegner des R. ʿAqiba, Einl. 81, Bacher I, 240—271. Die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ c) = bh לֵאמֹר, vgl. Impf. יֹאמַר.

שָׂעִיר[d] הַמִּשְׁתַּלֵּחַ וְהֶעֱמִידוֹ כְנֶגֶד בֵּית שִׁלּוּחוֹ[e], וְלַנִּשְׁחָט[f] כְּנֶגֶד בֵּית שְׁחִיטָתוֹ[g]. בָּא לוֹ אֵצֶל פָּרוֹ שְׁנִיָּה[h] וְסָמַךְ[i] שְׁתֵּי יָדָיו עָלָיו וְהִתְוַדָּה וְכָךְ הָיָה אוֹמֵר: אָנָּא הַשֵּׁם עָוִיתִי פָּשַׁעְתִּי חָטָאתִי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁךָ[k]. אָנָּא הַשֵּׁם כַּפֶּר־נָא לַעֲוֹנוֹת וְלַפְּשָׁעִים וְלַחֲטָאִים שֶׁעָוִיתִי וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי וְשֶׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁךָ[k]. כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ[l] "כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם" וגו׳, וְהֵן עוֹנִין אַחֲרָיו: בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד. | **3.** (*43b*) [m]שְׁחָטוֹ וְקִבֵּל בַּמִּזְרָק אֶת־דָּמוֹ, נְתָנוֹ לְמִי שֶׁהוּא מְמָרֵס בּוֹ עַל הָרוֹבֵד[n] הָרְבִיעִי[o] שֶׁבַּהֵיכָל כְּדֵי שֶׁלֹּא יִקְרֹשׁ[p], נָטַל אֶת־הַמַּחְתָּה וְעָלָה לְרֹאשׁ הַמִּזְבֵּחַ, וְחָתָה[q] וְיָרַד וְהִנִּיחָהּ עַל הָרוֹבֵד שֶׁבָּעֲזָרָה. | [**4.**[r] בְּכָל־יוֹם חוֹתֶה[s] בְּשֶׁל־כֶּסֶף[t] וּמְעָרֶה בְתוֹךְ שֶׁל־זָהָב, וְהַיּוֹם חוֹתֶה בְּשֶׁל־זָהָב וּבָהּ הָיָה מַכְנִיס[u]. — בְּכָל־יוֹם חוֹתֶה בְּשֶׁל־אַרְבַּעַת קַבִּין[v] וּמְעָרֶה בְתוֹךְ שֶׁל־שְׁלֹשֶׁת קַבִּין, וְהַיּוֹם

---

2. [d]) PAH ohne Artikel vgl. 1, 8 Anm. r; CN𝔋 השעיר. ‖ [e]) Stätte seiner Fortsendung, d. i. das Osttor. ‖ [f]) Part. in futurischem Sinne wie 6, 1 הַמִּשְׁתַּלֵּחַ der fortzusendende; 6, 7 הַנִּשְׂרָפִים „die zur Verbrennung bestimmten". Vgl. Ps. 22, 32 לְעַם נוֹלָד; 102, 19 עַם נִבְרָא. ‖ [g]) Die Stelle, wo er geschlachtet wurde. Entweder: die Stelle des Tempelplatzes; dann ergänze man „und er stellte ihn" und erkläre ולנשחט „und was den zu schlachtenden anlangt". Oder: die Stelle des Schlachtungsschnittes, der Hals; dann ergänze man קשר לשון של ז׳; vgl. 6, 6. ‖ [h]) zum zweiten Male, vgl. 3, 8. ‖ [i]) Perfecta CPAN𝔋, Participia H, vgl. 3, 8. Nun folgt das zweite Sündenbekenntnis, das für die Priester. ‖ [k]) CPN קדושיך (in 𝔋 ist י beidemal getilgt); ob einfach scriptio plena? Die Priester sollen Jahve heilig sein, s. bes. Lev. 21, 7. ‖ [l]) Lev. 16, 30. ‖ **3.** [m]) Das Schlachten des Sündopferfarren für den Hohenpriester. ‖ [n]) so wird nach dem thargumischen רוֹבְדָא (Estrich) u. C zu vokalisieren sein; A הָרוֹבֶד. ‖ [o]) wohl vom Tempel herab gezählt (Obadja di Bert.). ‖ [p]) CPN𝔋 ohne Waw, A יִקְרֹשׁ. ‖ [q]) CAN𝔋; PH: (P וחת׳) וְחוֹתֶה וְאֵילָךְ אֵילָךְ גֶּחָלִים וּפִנָּה מִן הַמְעֻכָּלוֹת הַפְּנִימִיּוֹת; ebenso cod. Bacher, nur המאוכלות. Für המעכלות hat C an der einzigen sonst dies Wort bietenden Stelle Tamid 1, 4 המאכלות. ‖ **4.** [r] Die folgenden Bestimmungen haben teilweise den Zweck, den Dienst des Hohenpriesters am VT zu erleichtern. ‖ [s]) Der amtierende Priester, am VT der Hohepriester. ‖ [t]) d. i. בְּמַחְתָּה שֶׁל־כּ׳. ‖ [u]) in den Tempel. ‖ [v]) 1 Kab = etwa 2 Liter; 6 Kab = 1 Se'a; 3 Se'a = 1 Epha = 36, 44 Liter.

חוֹתֶה בְשֶׁל־שְׁלֹשֶׁת קַבִּין וּבָהּ הָיָה מַכְנִיס. — רַבִּי יוֹסֵי[w] אוֹמֵר: בְּכָל־יוֹם חוֹתֶה בְשֶׁל־סְאָה וּמְעָרֶה בְתוֹךְ שֶׁל־שְׁלֹשֶׁת קַבִּין, וְהַיּוֹם חוֹתֶה בְשֶׁל־שְׁלֹשֶׁת קַבִּין וּבָהּ הָיָה מַכְנִיס. — בְּכָל־יוֹם הָיְתָה כְבֵדָה וְהַיּוֹם קַלָּה, בְּכָל־יוֹם הָיְתָה יָדָהּ קְצֵרָה[x] וְהַיּוֹם אֲרֻכָּה, בְּכָל־יוֹם הָיָה זְהָבָהּ יָרוֹק וְהַיּוֹם אָדוֹם, דִּבְרֵי רַבִּי מְנַחֵם[y]. — בְּכָל־יוֹם מַקְרִיב פְּרָס[z] בַּשַּׁחֲרִית וּפְרָס בֵּין הָעַרְבַּיִם, וְהַיּוֹם מוֹסִיף מְלֹא חָפְנָיו. — בְּכָל־יוֹם הָיְתָה דַקָּה[a] וְהַיּוֹם דַּקָּה מִן הַדַּקָּה[b]. | [**5.**[c] בְּכָל־יוֹם כֹּהֲנִים עוֹלִים בְּמִזְרָחוֹ שֶׁל־כֶּבֶשׁ וְיוֹרְדִין בְּמַעֲרָבוֹ, וְהַיּוֹם עוֹלִים בָּאֶמְצַע וְיוֹרְדִים בָּאֶמְצָע. רַבִּי יְהוּדָה[d] אוֹמֵר: לְעוֹלָם כֹּהֵן גָּדוֹל עוֹלֶה בָאֶמְצַע וְיוֹרֵד בָּאֶמְצָע. — בְּכָל־יוֹם כֹּהֵן גָּדוֹל מְקַדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו מִן הַכִּיּוֹר וְהַיּוֹם מִן הַקִּיתוֹן שֶׁל־זָהָב. רַבִּי יְהוּדָה אוֹמֵר: לְעוֹלָם כֹּהֵן גָּדוֹל מְקַדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו מִן הַקִּיתוֹן שֶׁל־זָהָב.] | [**6.** בְּכָל־יוֹם הָיוּ שָׁם אַרְבַּע מַעֲרָכוֹת[e] וְהַיּוֹם חָמֵשׁ, דִּבְרֵי רַבִּי מֵאִיר. רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר: בְּכָל־יוֹם שָׁלֹשׁ וְהַיּוֹם אַרְבַּע. רַבִּי יְהוּדָה אוֹמֵר: בְּכָל־יוֹם שְׁתַּיִם וְהַיּוֹם שָׁלֹשׁ.]

V. 1. (*47a*)[a] הוֹצִיאוּ לוֹ אֶת־הַכַּף וְאֶת־הַמַּחְתָּה[b], חָפַן[c] מְלֹא

---

[w]) R. Jose ben Chalaphta, Zeitgenosse des R. Me'ir, Einl. 83; Bacher II, 150—190. ‖ [x]) צֵ, nicht צָ; denn Abraham ibn ʿEzra reimt mit חֲסֵרָה (Gereimte Einleitung zum unvollständ. Pentateuchkommentar). ‖ [y]) Frankel Darkhê hamišnah 199; Brüll Mᵉbōʾ ha-mišnah I, 233f. ‖ [z]) A u. am Rande ℌ פְּרָם. ‖ [a]) Subj. הקטרת; „feingestoßen“, vgl. Ex. 30, 34—36; Lev. 16, 12. ‖ [b]) Umschreibung des Superlativs. ‖ **5.** [c]) Andere Unterschiede zwischen dem täglichen Gottesdienste und dem des VT. ‖ [d]) bar Ilʿaj, s. zu 1, 1. Die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ **6.** [e]) hier von den Holzschichten auf dem Altar. *1.* das große Feuer für das tägliche Opfer; *2.* das Feuer, wovon man für das Feuer zum Räucheraltar nahm, *3.* das beständig erhaltene Feuer; *4.* das Feuer zum völligen Verbrennen des vom Abendopfer noch Übrigen; *5.* das F., von dem man am VT die Kohlen zum Räuchern im Allerheiligsten nahm. Jose, nach dem die Halakha ist, zählt das 4. Feuer zum 1.; Jehuda zählt auch das dritte nicht mit.

V. 1. [a]) Das erste Eintreten des Hohenpriesters in das Allerheiligste: mit dem Räucherwerk, Lev. 16, 12 המחתה. ‖ [b]) eine leere Kelle und eine mit Räucherwerk gefüllte Pfanne. Diese מחתה ist verschieden von der 4, 3 erwähnten, welche er erst nach Füllung der Kelle in die rechte Hand nimmt. ‖ [c]) CAH, וחפן PN, in ℌ ו getilgt.

חָפְנָיו וְנָתַן לְתוֹךְ הַכַּף, הַגָּדוֹל לְפִי גָדְלוֹ וְהַקָּטָן לְפִי קָטְנוֹ, וְכָךְ
הָיְתָה מִדָּתָהּ. נָטַל אֶת־הַמַּחְתָּה בִּימִינוֹ וְאֶת־הַכַּף בִּשְׂמֹאלוֹ,
(51b)מְהַלֵּךְ[d] בַּהֵיכָל עַד שֶׁהוּא מַגִּיעַ[e] לְבֵין שְׁתֵּי הַפָּרָכוֹת[f] הַמַּבְדִּילוֹת
בֵּין הַקֹּדֶשׁ וּבֵין קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים, וּבֵינֵיהֶן אַמָּה. רַבִּי יוֹסֵי אוֹמֵר:
לֹא הָיָה שָׁם אֶלָּא פָּרֹכֶת אַחַת בִּלְבַד, שֶׁנֶּאֱמַר[g] „וְהִבְדִּילָה הַפָּרֹכֶת
לָכֶם בֵּין הַקֹּדֶשׁ וּבֵין קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים“. (52b)הַחִיצוֹנָה פְּרוּפָה מִן
הַדָּרוֹם[h] וְהַפְּנִימִית מִן־הַצָּפוֹן. מְהַלֵּךְ בֵּינֵיהֶן עַד שֶׁהוּא מַגִּיעַ[i]
לַצָּפוֹן. הִגִּיעַ לַצָּפוֹן וְהָפַךְ[k] פָּנָיו לַדָּרוֹם, מְהַלֵּךְ לִשְׂמֹאלוֹ עִם
הַפָּרֹכֶת עַד שֶׁהוּא מַגִּיעַ לָאָרוֹן[l]. הִגִּיעַ לָאָרוֹן נָתַן אֶת־הַמַּחְתָּה
בֵּין שְׁנֵי הַבַּדִּים, צָבַר אֶת־הַקְּטֹרֶת עַל גַּבֵּי הַגֶּחָלִים[m] וְנִתְמַלֵּא
הַבַּיִת עָשָׁן[n]. יָצָא וּבָא לוֹ דֶּרֶךְ כְּנִיסָתוֹ[o] וּמִתְפַּלֵּל תְּפִלָּה קְצָרָה
בַּבַּיִת הַחִיצוֹן. לֹא[p] הָיָה מַאֲרִיךְ[q] שֶׁלֹּא לְהַבְעִית אֶת־יִשְׂרָאֵל. |

---

d) CPANℌ, 'והיה מ H. ‖ e) CANℌ, שמגיע PH. ‖ f) vgl. שְׁבָלִים, כְּתֻנּוֹת, Scheqalim 5, 1 wird אליעזר על הפרכות erwähnt. ‖ g) Exod. 26, 33. Daß R. Jose seine Ansicht (nur) durch ein Bibelzitat begründet, ist einer der zahlreichen Beweise für die Unsicherheit der Tradition. ‖ h) so daß beim Eintreten der Vorhang hier mit geringer Mühe beiseite geschoben werden konnte, während er auf der entgegengesetzten Seite dauerhaft befestigt war. Das Folgende zeigt ganz deutlich, daß der H. von der Südseite hinter den ersten Vorhang trat. In H ist פרופה von späterer Hand in פרוסה geändert. ‖ i) CANℌ, שמגיע PH. ‖ k) PANℌ, הפך C, הופך H. ‖ l) Die Worte „Lade“ u. „Tragstangen“ (Ex. 25, 13) beweisen (vgl. auch § 2 משנטל), daß hier das zur Zeit des ersten Tempels Übliche angegeben werden soll. ‖ m) CAN, גחלים PH. ‖ n) Jes. 6, 4. ‖ o) in derselben Weise wie er hineingekommen war. So PM, Raschi, Tosaphoth und die andren von Rabbinovicz verglichenen Handschriften. 'כדרך בית כנ AH, 'בדרך בית כנ Nℌ, 'כנגד בית כנ C. ‖ p) CAN, ולא PHℌ. ‖ q) näml. בִּתְפִלָּתוֹ wie H u. Ausgaben hinzufügen. Joma 53^b wird als das Gebet des Hohenpriesters im Namen Rabs, bezw. des Rab Jehuda angeführt: יהי רצון מלפניך י״י אלהינו שתְּהא שנה זו שחוּנָה וגשומה לֹא יֶעְדֵּי עָבֵיד שׁוּלְטָן מִדְּבֵית יהודה ולא יהיו עַמך ישראל צריכין לפַרְנָסָה זה לזה ולא תִכָּנֵס לפניך תפלת עוברי דרכים, „Möge es dein Wille sein, Ewiger, unser Gott, daß dieses Jahr ein heißes und regnerisches sei. Nicht möge aufhören ein Herrscher vom Hause Judas (Gen. 49, 10). Möge dein Volk Israel nicht nötig haben, daß Einer sich von dem Andren nähre. Nicht komme das Gebet der Reisenden vor dich“ [Den Reisenden ist Regen unerwünscht].

[2. (53[b])מִשֶּׁנִּטַּל הָאָרוֹן אֶבֶן הָיְתָה שָּׁם מִימוֹת הַנְּבִיאִים[r] הָרִאשׁוֹנִים[r] וּשְׁתִיָּה[s] הָיְתָה נִקְרֵאת, גְּבוֹהָה מִן הָאָרֶץ שָׁלֹשׁ אֶצְבָּעוֹת, וְעָלֶיהָ הָיָה נוֹתֵן[t].] | 3. [u]נָטַל אֶת־הַדָּם מִמִּי שֶׁהוּא[v] מְמָרֵס בּוֹ, נִכְנַס לַמָּקוֹם שֶׁנִּכְנַס וְעָמַד בַּמָּקוֹם שֶׁעָמַד וְהִזָּה מִמֶּנּוּ אַחַת לְמַעְלָן[w] וְשֶׁבַע לְמַטָּן[w] וְלֹא הָיָה מִתְכַּוֵּן לְהַזּוֹת לֹא לְמַעְלָן וְלֹא לְמַטָּן אֶלָּא כְּמַצְלִיף[x], וְכָךְ הָיָה מוֹנֶה: אַחַת, אַחַת וְאַחַת, אַחַת וּשְׁתַּיִם, אַחַת וְשָׁלֹשׁ, אַחַת וְאַרְבַּע, אַחַת וְחָמֵשׁ, אַחַת וְשֵׁשׁ, אַחַת וְשֶׁבַע. יָצָא[y] וְהִנִּיחוֹ[z] עַל כֵּן הַזָּהָב שֶׁהָיָה בַהֵיכָל. | 4.[a] הֵבִיאוּ לוֹ אֶת־הַשָּׂעִיר[b], שְׁחָטוֹ וְקִבֵּל בַּמִּזְרָק אֶת־דָּמוֹ, נִכְנַס לַמָּקוֹם שֶׁנִּכְנַס וְעָמַד בַּמָּקוֹם שֶׁעָמַד וְהִזָּה מִמֶּנּוּ אַחַת לְמַעְלָן וְשֶׁבַע לְמַטָּן וְלֹא הָיָה מִתְכַּוֵּן לְהַזּוֹת לֹא לְמַעְלָן וְלֹא לְמַטָּן אֶלָּא כְּמַצְלִיף, וְכָךְ הָיָה מוֹנֶה: אַחַת, אַחַת וְאַחַת, אַחַת וּשְׁתַּיִם וכו׳. יָצָא וְהִנִּיחוֹ עַל כֵּן הַשֵּׁנִי[c] שֶׁהָיָה בַהֵיכָל. רַבִּי יְהוּדָה[d] אוֹמֵר: לֹא הָיָה שָׁם אֶלָּא כֵן אֶחָד בִּלְבָד. נָטַל דַּם הַפָּר וְהִנִּיחַ דַּם הַשָּׂעִיר וְהִזָּה[e] מִמֶּנּוּ

---

2. [r]) CPN𝔥; נ׳ הר׳ AH. Nach Raschi (vgl. Soṭa 48[b]) sind David und Samuel gemeint. Nach Wegnahme der Bundeslade kam dieser Stein wieder zum Vorschein. ‖ [s]) Die Gemaren erklären: שממנו הושתת העולם weil von ihm die Weltschöpfung ausgegangen ist, d. i. der Grundstein der Welt; Tharg. Jerusch. zu Ex. 28, 30: der Stein 'ש, mit dem Gott die Öffnung der großen Tiefe in der Urzeit verstopft hat. Vgl. auch Thargum Qoh. 3, 11, sowie die Midrasche Levit. Rabba XX, 163[b]; Num. R. XII, 214[c] u. Qoh. zu 3, 11. Abraham ibn ʻEzra reimt כאבן השתיה mit הַר הַמֹּרִיָּה (Rosin, Reime und Gedichte des A. ibn E., Nr. 82). ‖ [t]) die מחתה s. § 1. ‖ 3. [u]) Zweites Eintreten in das Allerheiligste: mit dem Blute des Farren für den Hohenpriester: Lev. 16, 14. ‖ [v]) CPAN𝔥, שהיה H. Zur Sache vgl. 4, 3. ‖ [w]) so nach der fast durchgängigen Schreibweise in CPAH und den Korrekturen in 𝔥; N למעלה u. למטה. ‖ [x]) Der die Geißelstrafe Vollstreckende achtete nicht, auf welche Stelle des Rückens die Schläge fielen, sondern wendete alle Aufmerksamkeit auf das Zählen. So soll es der Hohepriester machen und nicht darauf achten, wohin die Blutstropfen fallen. ‖ [y]) aus dem Allerheiligsten in das Heilige. ‖ [z]) das Blut. ‖ 4. [a]) Drittes Eintreten in das Allerheiligste: mit dem Blut des Bockes für das Volk, Lev. 16, 15. ‖ [b]) der durch das Los ליי zur Schlachtung für die Sünden des Volks bestimmt war 4, 1. ‖ [c]) CP, כן שני NM, כן הזהב השני A, כן הזהב שבהיכל H. ‖ [d]) die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ [e]) Sprengen mit dem Blut der beiden Sündopfertiere s. Lev. 16, 16.

עַל הַפָּרֹכֶת שֶׁכְּנֶגֶד[e] הָאָרוֹן מִבַּחוּץ אַחַת לְמַעְלָן וְשֶׁבַע לְמַטָּן וְלֹא הָיָה מִתְכַּוֵּן וכו׳, וְכָךְ הָיָה מוֹנֶה וכו׳. נָטַל דַּם הַשָּׂעִיר וְהִנִּיחַ דַּם הַפָּר וְהִזָּה מִמֶּנּוּ עַל הַפָּרֹכֶת שֶׁכְּנֶגֶד הָאָרוֹן מִבַּחוּץ אַחַת לְמַעְלָן וְשֶׁבַע לְמַטָּן וכו׳. [עֵרָה דַּם הַפָּר לְתוֹךְ דַּם הַשָּׂעִיר וְנָתַן אֶת־הַמָּלֵא בָּרֵיקָן[f].] | **5.** (58b)[״וְיָצָא אֶל־הַמִּזְבֵּחַ אֲשֶׁר לִפְנֵי יי וְכִפֶּר עָלָיו״[g] זֶה מִזְבַּח הַזָּהָב[h].] הִתְחִיל מְחַטֵּא[i] וְיוֹרֵד[k]. [מֵהֵיכָן הוּא מַתְחִיל? מִקֶּרֶן מִזְרָחִית צְפוֹנִית, צְפוֹנִית מַעֲרָבִית, מַעֲרָבִית דְּרוֹמִית, דְּרוֹמִית מִזְרָחִית. מָקוֹם שֶׁהוּא מַתְחִיל בְּחַטָּאת עַל מִזְבַּח הַחִיצוֹן[l], שָׁם הוּא[m] גוֹמֵר עַל מִזְבֵּחַ הַפְּנִימִי. רַבִּי אֱלִיעֶזֶר[n] אוֹמֵר: בִּמְקוֹמוֹ הָיָה עוֹמֵד[o] וּמְחַטֵּא וְעַל כֻּלָּן הוּא נוֹתֵן מִלְּמַטָּן לְמַעְלָן חוּץ מִזּוֹ שֶׁהָיְתָה לְפָנָיו, שֶׁהָיָה נוֹתֵן מִלְּמַעְלָן לְמַטָּן.] | **6.** הִזָּה עַל טָהֳרוֹ[p] שֶׁל־מִזְבֵּחַ שֶׁבַע פְּעָמִים. שְׁיָרֵי הַדָּם הָיָה שׁוֹפֵךְ עַל יְסוֹד מַעֲרָבִי שֶׁל־מִזְבֵּחַ הַחִיצוֹן. [וְשֶׁל מִזְבֵּחַ הַחִיצוֹן[q] הָיָה שׁוֹפֵךְ עַל יְסוֹד דְּרוֹמִי. אֵלּוּ וְאֵלּוּ מִתְעָרְבִין בָּאַמָּה וְיוֹצְאִין לְנַחַל קִדְרוֹן[r]. וְנִמְכָּרִין לְגַנָּנִין לְזֶבֶל[s], וּמוֹעֲלִין[t] בָּהֶן.] | **7.** (60a)כָּל־

---

f) AHM; לתוך הריקן PN, בתוך הריקם C, לתוך הריקם ℌ ist in בריקם korrigiert. Zweck: das Blut sollte recht durcheinander gemischt werden. ‖ **5.** g) Lev. 16, 18. Das Bibelwort wird im Folgenden erläutert, gehört also zu § 5 (gegen CPAHNℌ, in denen § 5 mit התחיל anfängt). ‖ h) der Räucheraltar, Ex. 39, 38 etc. ‖ i) zur Verwendung des Part. vgl. Jes. 33,1 כַּהֲתִמְךָ שׁוֹדֵד „wenn du fertig bist mit Verwüsten". ‖ k) also von oben nach unten. ‖ l) Brandopferaltar. ‖ m) CANℌ, ohne הוא P, מִשָּׁם הָיָה H. ‖ n) R. Eli'ezer ben Hyrkanos, Zeitgenosse des R. Josua ben Chananja und des R. ʿAqiba, Einl. 79; Bacher I, 100—160. ‖ o) Die Oberfläche des Altars betrug nur 1 Elle im Quadrat. על־כלן an allen Seiten habe er von unten nach oben gespritzt außer an der Seite, wo er stand. Die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ **6.** p) die von Asche und Kohlen gereinigte Stelle. Über diese Reinigung des inneren Altars vgl. 2, 3. ‖ q) was bei der Entsündigung des Brandopferaltars übrig bleibt. ‖ r) Dieser vom Brandopferaltar zum Qidronthal hin geführte Wasserablauf wird, außer in der Parallelstelle Pesachim 22a, auch Meʿila 3, 3 u. Middoth 3, 2 erwähnt. Unter dem heiligen Felsen, welchen der Felsendom (Qubbet eṣ-Ṣachra) überwölbt, ist eine Höhlung, in die man auf elf Stufen hinabsteigt, und unter dieser eine Cisterne, von der aus ein Kanal ostwärts zum Qidronthal hinläuft, vgl. Pierotti, Jerusalem explored, London 1863; CSchick, Beit el-Makdas oder der alte Tempelplatz zu Jerusalem, wie er

מַעֲשֵׂה[u] יוֹם הַכִּפּוּרִים הָאָמוּר עַל הַסֵּדֶר[v], אִם הִקְדִּים מַעֲשֶׂה לַחֲבֵרוֹ לֹא עָשָׂה כְלוּם. הִקְדִּים דַּם הַשָּׂעִיר לְדַם הַפָּר[w] יַחֲזוֹר וְיַזֶּה מִדַּם הַשָּׂעִיר לְאַחַר דַּם הַפָּר. אִם עַד שֶׁלֹּא גָמַר אֶת־הַמַּתָּנוֹת שֶׁבִּפְנִים נִשְׁפַּךְ הַדָּם, יָבִיא דָם אַחֵר וְיַחֲזוֹר וְיַזֶּה כַתְּחִלָּה[x] מִבִּפְנִים, וְכֵן בַּהֵיכָל וְכֵן בְּמִזְבַּח הַזָּהָב, שֶׁכֻּלָּם כַּפָּרָה בִּפְנֵי עַצְמָן. רַבִּי אֶלְעָזָר[y] וְרַבִּי שִׁמְעוֹן[z] אוֹמְרִים: מִמָּקוֹם שֶׁפָּסַק מִשָּׁם הוּא מַתְחִיל.]

VI. 1.] (*62a*) שְׁנֵי שְׂעִירֵי יוֹם הַכִּפּוּרִים, מִצְוָתָן שֶׁיִּהְוּ[a] שָׁוִין[b] בְּמַרְאֶה וּבְקוֹמָה וּבְדָמִים, וּלְקִיחָתָן כְּאֶחָת[c]. אַף עַל פִּי שֶׁאֵינָן שָׁוִין, כְּשֵׁרִים. לָקַח אֶחָד הַיּוֹם וְאֶחָד לְמָחָר, כְּשֵׁרִים. מֵת אֶחָד מֵהֶן, אִם עַד שֶׁלֹּא הִגְרִיל מֵת יִקַּח זוּג לַשֵּׁנִי, וְאִם מִשֶּׁהִגְרִיל מֵת יָבִיא שְׁנַיִם וְיַגְרִיל עֲלֵיהֶם כַּתְּחִלָּה וְיֹאמַר אִם שֶׁל־שֵׁם מֵת: "זֶה שֶׁעָלָה עָלָיו הַגּוֹרָל לַשֵּׁם יִתְקַיֵּם תַּחְתָּיו". וְאִם שֶׁל־עֲזָאזֵל מֵת: "זֶה שֶׁעָלָה עָלָיו הַגּוֹרָל לַעֲזָאזֵל יִתְקַיֵּם תַּחְתָּיו". וְהַשֵּׁנִי[d] יִרְעֶה עַד שֶׁיִּסְתָּאֵב[e] וְיִמָּכֵר וְיִפְּלוּ דָמָיו לִנְדָבָה[f], שֶׁאֵין חַטַּאת צִבּוּר מֵתָה[g].

---

jetzt ist, Jerusalem 1887, S. 7—10. ‖ s) deutlicher Beweis gegen weites Verbreitetsein des Blutglaubens oder Blutaberglaubens bei den Juden. Blut als Dungmittel für Gärtner dreimal in der Tosephta: Joma 4, 2; Zebachim 6, 9; Me'ila 1, 16. ‖ t) wenn man es (zum Düngen) benutzte, ohne dafür bezahlt zu haben. ‖ 7. u) Hier ist nur von dem die Rede, was der Hohepriester selbst u. zwar in den weißen Kleidern zu tun hat. ‖ v) A סֵ. Das hier gemäß der Ordnung genannt ist. ‖ w) Der Hohepriester muß zuerst mit dem Farrenblut in das Allerheiligste gehn, weil für ihn Versöhnung hergestellt sein muß, ehe er für die Versöhnung des Volkes amtieren kann. ‖ x) CPAN, בת' H, in 𝔥 beidemal ב in כ geändert; „von neuem"; so 6, 1 יגריל עליהם כת'. ‖ y) R. El'azar ben Schammua', Zeitgenosse des R. Me'ir, Einl. 84; Bacher II, 275—282. ‖ z) R. Schim'on ben Jochaj, angeblich Verfasser des Zohar, Einl. 83; Bacher II, 70—149; LLewin, R. Simon ben Jochai, Frankf. a. M. 1893 (94 S.).

VI. 1. a) HN𝔥, Gemara in P; שיהוא CA. יְהוּ wie 2, 2 = יִהְיוּ. ‖ b) Dies wird in der Gemara daraus gefolgert, daß Lev. 16 dreimal steht „zwei Böcke". ‖ c) gleichzeitig, wie 7, 2 Ende. ‖ d) der überlebende Bock von dem ersten Paare. ‖ e) unrein wird, d. h. durch ein körperliches Gebrechen untauglich. ‖ f) נ' freiwillige Gabe, bes. von freiwillig, bloß aus religiösem Antriebe dargebrachten Opfern, speziell Brandopfern; vgl. Maimonides zu Temura 3, 3: בכל מקום שהוא אומר יפלו לנדבה רוצה לומר שיקריבו באותן דמים עולת נדבה. ‖ g) weil (man) kein öffentliches

רַבִּי יְהוּדָה[h] אוֹמֵר: תָּמוּת. וְעוֹד אָמַר רַבִּי יְהוּדָה[h]: נִשְׁפַּךְ הַדָּם[i]
יָמוּת הַמִּשְׁתַּלֵּחַ, מֵת הַמִּשְׁתַּלֵּחַ[k] יִשָּׁפֵךְ הַדָּם.] | 2. (*66*[a]) בָּא לוֹ
אֵצֶל שָׂעִיר הַמִּשְׁתַּלֵּחַ וְסָמַךְ[l] שְׁתֵּי יָדָיו עָלָיו וְהִתְוַדָּה[l] וְכָךְ הָיָה
אוֹמֵר: אָנָּא הַשֵּׁם עָווּ פָּשְׁעוּ חָטְאוּ לְפָנֶיךָ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל,
אָנָּא הַשֵּׁם כַּפֶּר־נָא לַעֲוֹנוֹת וְלַפְּשָׁעִים וְלַחֲטָאִים שֶׁעָווּ וְשֶׁפָּשְׁעוּ
וְשֶׁחָטְאוּ לְפָנֶיךָ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל, כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדְּךָ
לֵאמֹר[m] "כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם
לִפְנֵי יי תִּטְהָרוּ"[n]. וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה, כְּשֶׁהָיוּ
שׁוֹמְעִים שֵׁם הַמְפֹרָשׁ[o] שֶׁהוּא יוֹצֵא מִפִּי כֹהֵן גָּדוֹל, הָיוּ כּוֹרְעִים
וּמִשְׁתַּחֲוִים וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם וְאוֹמְרִים: בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ
לְעוֹלָם וָעֶד. | 3. מְסָרוֹ לְמִי שֶׁהוּא מוֹלִיכוֹ. הַכֹּל כְּשֵׁרִין[p] לְהוֹלִיכוֹ,
אֶלָּא שֶׁעָשׂוּ כֹהֲנִים גְּדוֹלִים קֶבַע וְלֹא הָיוּ מַנִּיחִין אֶת־יִשְׂרָאֵל[q]

Sündopfer (einsperrt, bis es Hungers) stirbt, sondern man verkauft es vorher. Vgl. Temura 2, 2; 4, 1. [h]) Die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ [i]) wenn das Blut des für Jahve bestimmten verschüttet worden ist. ‖ [k]) wenn der zu entsendende Bock (vor der Blutsprengung) gestorben ist. ‖ **2.** [l]) CPAN𝔖 Perfecta, H Participia, vgl. 3, 8. Das dritte Sündenbekenntnis des Hohenpriesters: für das Volk, vgl. 3, 8; 4, 2. ‖ [m]) Lev. 16, 30. ‖ [n]) CAH𝔖 (𝔖 אחריו am Rande) hier: וְהֵם עוֹנִין אַחֲרָיו בָּרוּךְ כו'. In C𝔖 folgt dann והכהנים כו'; in AH folgt direkt § 3, vgl. 3, 8 Anm. *n*. ‖ [o]) d. i. den nur von den Priestern beim Aussprechen des Segens Num. 6, 24—26 (Tamid 7, 2) und vom Hohenpriester am VT (s. zu 4, 1) ausgesprochenen Namen יהוה. Der Ausdruck שם המפ' ist wahrscheinlich synonym mit שם המיוחד der ausgezeichnete, Gott allein eigentümliche Namen, s. WBacher, Monatsschrift für Geschichte u. Wiss. des Judenthums 1871, 382—384, u.: Die älteste Terminologie der jüdischen Schriftauslegung, Leipzig 1899, 159f; Eb. Nestle in ZDMG 1878, 465ff. Oder man kann erklären: der ausdrückliche, bestimmte Name (im Gegensatz zu den Umschreibungen wie Adonai), vgl. Sanhedrin 7, 5 פֵּרֵשׁ הַשֵּׁם das Tetragramm genau aussprechen. Vgl. noch MGrünbaum in ZDMG 1885, 543—616 u. 1886, 234—304 (= Gesammelte Aufsätze zur Sprach- und Sagenkunde, Berlin 1901, 238—434); JFürst in ZDMG 1879, 297f u. Revue des études juives XXIV (1892), 285—287. Von älterer Literatur seien genannt: LFabricius, De Schemhamphorasch usu et abusu apud Judaeos, Wittenberg 1596; CSchnell, De Schem Hammephorasch, Wittenberg 1740, 4°. ‖ **3.** [p]) weil Lev. 16, 21 einfach steht וְשִׁלַּח בְּיַד אִישׁ. ‖ [q]) im Unterschiede von Priester u. Levit = israelitischer Laie.

לְהוֹלִיכוֹ. [אָמַר רַבִּי יוֹסֵי: מַעֲשֶׂה וְהוֹלִיכוֹ עַרְשְׁלָא[r] מִצִּפּוֹרִין[s]
וְיִשְׂרָאֵל הָיָה.] | 4. וְכֶבֶשׁ עוֹשִׂין לוֹ מִפְּנֵי הַבַּבְלִיִּים[t] שֶׁהָיוּ
מְתַלְּשִׁין בִּשְׂעָרוֹ וְאוֹמְרִין לוֹ: טֹל[u] וָצֵא, טֹל וָצֵא. (66[b])יַקִּירֵי[v]
יְרוּשָׁלֵם הָיוּ מְלַוִּין אוֹתוֹ עַד סֻכָּה הָרִאשׁוֹנָה. עֶשֶׂר סֻכּוֹת מִירוּשָׁלֵם
וְעַד צוֹק[w], (67[a])תִּשְׁעִים רִיס, שִׁבְעָה וּמֶחֱצָה לְכָל־מִיל[x]. | 5. עַל
כָּל־סֻכָּה וְסֻכָּה אוֹמְרִין לוֹ: הֲרֵי מָזוֹן וַהֲרֵי מַיִם[y], וּמְלַוִּין אוֹתוֹ מִסֻּכָּה
לְסֻכָּה, חוּץ מִן הָאַחֲרוֹן שֶׁבָּהֶן שֶׁאֵינוֹ מַגִּיעַ עִמּוֹ לַצּוֹק אֶלָּא עוֹמֵד
מֵרָחוֹק וְרוֹאֶה אֶת־מַעֲשָׂיו[z]. | 6. מָה הָיָה עוֹשֶׂה? חָלַק לָשׁוֹן
שֶׁל־זְהוֹרִית[a], חֶצְיוֹ קָשַׁר בַּסֶּלַע[b] וְחֶצְיוֹ קָשַׁר בֵּין קַרְנָיו וְדוֹחֲפוֹ[c]
לַאֲחוֹרָיו[d]. מִתְגַּלְגֵּל וְיוֹרֵד, לֹא הָיָה מַגִּיעַ לְמַחֲצִית הָהָר עַד
שֶׁנַּעֲשֶׂה אֵבָרִים אֵבָרִים. בָּא וְיָשַׁב לוֹ תַּחַת סֻכָּה הָאַחֲרוֹנָה עַד
שֶׁתֶּחְשַׁךְ. [מֵאֵימָתַי מְטַמֵּא[e] בְגָדִים? מִשֶּׁיֵּצֵא חוֹמַת יְרוּשָׁלֵם.
רַבִּי שִׁמְעוֹן[f] אוֹמֵר: מִשְּׁעַת דְּחִיָּתוֹ לַצּוֹק.] | 7. (67[b])בָּא[g] לוֹ
אֵצֶל הַפָּר וְאֵצֶל הַשָּׂעִיר הַנִּשְׂרָפִין[h], קְרָעָן וְהוֹצִיא אֶת־אֵמוּרֵיהֶן[i],

---

[r]) CP, ערשלה A𝔖, אחד H, אותו עד שאלה N. ‖ [s]) Σέπφωρις in Galiläa, ‖ 4. [t]) Andre ungünstige Äußerungen des Thalmuds über die Babylonier s. bei ABerliner, Beiträge zur Geographie und Ethnographie Babyloniens im Talmud u. Midrasch, Berlin 1883, S. 13f. ‖ [u]) heb auf, nimm mit (näml. unsre Sünden). Imptv Qal v. נָטַל, vgl. das im Thalmudischen häufige דּוֹר v. נָדַר, ferner פֹּל v. נָפַל bei den synagogalen Dichtern; vgl. LZunz, Synagogale Poesie des Mittelalters, Berlin 1855, 368. ‖ [v]) AN𝔖, יקרי PC, מיקירי H. ‖ [w]) wie ein Eigenname ohne Artikel. ‖ [x]) 10 Hütten, also 11 Zwischenräume von je 1 Mil; nur von der letzten Hütte bis zum Çoq 2 Mil. 1 Mil = 7½ Ris = 2000 Schritte = 1 Sabbatsweg. ‖ 5. [y]) Der Geleiter des Bockes war ein Nichtisraelit. Die Gemara 67[a] sagt, er habe niemals von dem Anerbieten Gebrauch gemacht. „Aber nicht gleicht der, welcher Brot in seinem Korbe hat, dem, welcher keins hat“. ‖ [z]) Singular mit Suffix. ‖ 6. [a]) s. 4, 2 Anm. g. ‖ [b]) um das Weißwerden wahrnehmen zu können (Gemara). ‖ [c]) PHN𝔖, דוחפו C, וּדְחָפוֹ (so vokalisiert) A. ‖ [d]) rückwärts, so daß der Bock beim Hinabstürzen sich überschlug. ‖ [e]) Part. Qiṭṭel wie § 7 מטמאין, nicht Hithq.; denn keine Handschrift hat י vor ט (vgl. 8, 9). Subjekt: der Geleiter des Bockes, vgl. Lev. 16, 26. ‖ [f]) Die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ 7. [g]) der Hohepriester, s. § 3. ‖ [h]) die verbrannt werden mußten, Part. pass. s. zu 4, 2. ‖ 7. [i]) א mit vollem Vokal; denn PAHN haben י nach א.

נְתָנָן בַּמְּגִיס[k] וְהִקְטִירָן[l] עַל גַּבֵּי הַמִּזְבֵּחַ, קְלָעָן בְּמַקְלוֹת[m] וְהוֹצִיאָן לְבֵית הַשְּׂרֵפָה[n]. [מֵאֵימָתַי מְטַמְּאִין בְּגָדִים[o]? מִשֶּׁיֵּצְאוּ חוֹמַת הָעֲזָרָה. רַבִּי שִׁמְעוֹן אוֹמֵר: מִשֶּׁיִּצַּת[p] הָאוּר בְּרֻבָּן.] | **8.** (*68b*) אָמְרוּ לוֹ[q] לְכֹהֵן גָּדוֹל: הִגִּיעַ שָׂעִיר לַמִּדְבָּר. [וּמִנַּיִן הָיוּ יוֹדְעִין שֶׁהִגִּיעַ שָׂעִיר לַמִּדְבָּר? דִּידְכָאוֹת[r] הָיוּ עוֹשִׂין וּמְנִיפִין בְּסוּדָרִין וְיוֹדְעִין שֶׁהִגִּיעַ שָׂעִיר לַמִּדְבָּר. אָמַר רַבִּי יְהוּדָה: וַהֲלֹא[s] סִימָן גָּדוֹל הָיָה לָהֶם? שְׁלֹשֶׁת מִילִין מִירוּשָׁלֵם וְעַד בֵּית חֲדוּדוּ[t], הוֹלְכִין מִיל וְחוֹזְרִין מִיל וְשׁוֹהִין כְּדֵי מִיל וְיוֹדְעִין שֶׁהִגִּיעַ שָׂעִיר לַמִּדְבָּר[u]. רַבִּי[v] יִשְׁמָעֵאל אוֹמֵר[w]: וַהֲלֹא סִימָן אַחֵר הָיָה לָהֶם? לָשׁוֹן שֶׁל־זְהוֹרִית הָיָה קָשׁוּר

---

k) CHN u. ℌRand; A מְגֵס. ‖ l) Das geschah erst, nachdem קְלָעָן, ist nur der Übersichtlichkeit wegen gleich hier erwähnt. ‖ m) CPℌ, vgl. Diqduqe Soph^e^rim S. 191. Die gewöhnliche Lesart במקלעות (מַקְלָעָה Geflecht) erklärt Levy III, 223: Man legte Farren und Bock auf zwei Stangen, die auf den Schultern von vier Trägern ruhten. Die Tiere waren in die Kreuz und Quer gelegt, und zwar derart, daß jedes mit dem einen Teile oberhalb der einen Stange, mit dem andren unterhalb der andren Stange sich befand; darauf trug man sie zur Brandstätte. ‖ n) Lev. 16, 27. ‖ o) Vgl. hierzu Zebachim 12, 5. 6. ‖ p) CPANℌ, שיצית (Hiph.) H. Die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ **8.** q) לוֹ, vor einem Substantiv mit Präposition steht in der Mischna oft, vorwärtsweisend, dieselbe Präposition mit dem Pronomen suffixum, z. B. בּוֹ בַּיּוֹם „an eben dem Tage"; vgl. Biblisch-Aramäisch בַּהּ בְּלֵילְיָא „in eben der Nacht". ‖ r) CP, vgl. auch Diqduqe S. 193, διάδοχοι. Gemeint sind Aufpasser, von denen jeder dem folgenden ein Zeichen gab. In den andren Ausgaben und in den meisten Handschriften ist das Wort verstümmelt; vgl. SKrauß, Griechische u. latein. Lehnwörter im Talmud, Midrasch u. Targum II, Berlin 1899, S. 198. ‖ s) 2 Sam. 15, 35. ‖ t) Baurat CSchick in Jerusalem, Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins 1880, 214—219, denkt an die Wüste der Kreidewelt östl. von Jerusalem, wo die spärlichen Ruinen von bēt ḥūdēdūn und der hohe Kreidekegel ṭanṭār ḥūdēdūn. PAH und der Kommentar von Maimon. in N: בית חורון, N בית הרודו, C u. ʻArukh בית חרורו, M בית הדורי, in ℌRasur an beiden ר (ursprünglich wohl ד); vgl. auch Diqduqe zur Stelle. ‖ u) R. Jehuda meint, es sei genügend gewesen, wenn der Bock bis an den Anfang der Wüste gekommen sei; dort habe Beth Ch. gelegen. Die Halakha ist nicht nach ihm. ‖ v) von hier bis zum Ende des Kap. nicht in AHM usw; dies haggadische Stück ist erst später hinzugefügt worden. ‖ w) P, אמר ר' יש' C, ועוד אמר ר' יהודה Nℌ usw, vgl. Diqduqe S. 194.

עַל־פִּתְחוֹ שֶׁל־הֵיכָל, וְכֵיוָן שֶׁהִגִּיעַ[x] שָׂעִיר לַמִּדְבָּר הָיָה הַלָּשׁוֹן מַלְבִּין, שֶׁנֶּאֱמַר[y] "אִם יִהְיוּ חֲטָאֵיכֶם כַּשָּׁנִים כַּשֶּׁלֶג יַלְבִּינוּ":]

VII. 1. (68b) בָּא לוֹ כֹּהֵן גָּדוֹל לִקְרוֹת[a]. אִם רוֹצֶה בְּבִגְדֵי בוּץ קוֹרֵא, וְאִם לָאו, בְּאִצְטְלִית לָבָן מִשֶּׁלּוֹ[b]. חַזַּן הַכְּנֶסֶת נוֹטֵל סֵפֶר תּוֹרָה וְנוֹתְנוֹ לְרֹאשׁ הַכְּנֶסֶת וְרֹאשׁ הַכְּנֶסֶת נוֹתְנוֹ לַסְּגָן וְהַסְּגָן נוֹתְנוֹ לְכֹהֵן גָּדוֹל[c], וְכֹהֵן גָּדוֹל עוֹמֵד וּמְקַבֵּל וְקוֹרֵא עוֹמֵד וְקוֹרֵא "אַחֲרֵי מוֹת"[d] וְ"אַךְ בֶּעָשׂוֹר"[e], וְגוֹלֵל אֶת־הַתּוֹרָה וּמַנִּיחָהּ בְּחֵיקוֹ וְאוֹמֵר: יוֹתֵר[f] מִמַּה־שֶּׁקָּרִיתִי[g] לִפְנֵיכֶם כָּתוּב כָּאן. "וּבֶעָשׂוֹר"[h] שֶׁבְּחֻמַּשׁ הַפִּקּוּדִים[i] קוֹרֵא עַל פֶּה[k] וּמְבָרֵךְ עָלֶיהָ[l] שְׁמֹנֶה בְּרָכוֹת. [1]עַל הַתּוֹרָה [2]וְעַל הָעֲבוֹדָה[m] [3]וְעַל־הַהוֹדָיָה [4]וְעַל מְחִילַת הֶעָוֹן [5]וְעַל הַמִּקְדָּשׁ [6]וְעַל יִשְׂרָאֵל [7]וְעַל הַכֹּהֲנִים [8]וְעַל שְׁאָר הַתְּפִלָּה. |

[**2.** הָרוֹאֶה כֹּהֵן גָּדוֹל כְּשֶׁהוּא קוֹרֵא אֵינוֹ רוֹאֶה פַּר וְשָׂעִיר הַנִּשְׂרָפִין, הָרוֹאֶה פַּר וְשָׂעִיר הַנִּשְׂרָפִין אֵינוֹ רוֹאֶה כֹּהֵן גָּדוֹל כְּשֶׁהוּא קוֹרֵא, לֹא מִפְּנֵי שֶׁאֵינוֹ רַשַּׁאי, אֶלָּא שֶׁהָיְתָה דֶּרֶךְ רְחוֹקָה וּמְלֶאכֶת שְׁנֵיהֶם הָיְתָה כְּאַחַת[n].] |

3. (70a) אִם בְּבִגְדֵי בוּץ קָרָא קִדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו וּפָשַׁט יָרַד וְטָבַל, עָלָה וְנִסְתַּפָּג. הֵבִיאוּ לוֹ בִּגְדֵי זָהָב וְלָבַשׁ וְקִדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו יָצָא וְעָשָׂה אֶת־אֵילוֹ[o] וְאֶת־אֵיל הָעָם[p]

---

x) CN, וּכְשֶׁהִ' P. ‖ y) Jes. 1, 18.

VII. 1. a) s. zu 1, 5. ‖ b) Der Hohepriester hatte hier Freiheit, weil dieses Lesen nicht als Amtieren im engeren Sinne galt. ‖ c) durch diese feierliche Art der Überreichung sollte der Hohepriester an diesem Tage geehrt werden. ‖ d) den Abschnitt Lev. 16. ‖ e) Lev. 23, 26—32. ‖ f) s. zu 2, 5. ‖ g) CPANℌ, שקראתי H. ‖ h) Num. 29, 7—11 (Festopfer). ‖ i) Fünfteil der Musterungen, d. i. das Buch Numeri, so genannt, weil es mit Zählungen beginnt. Derselbe Ausdruck Soṭa 36b Anf.; הפיקודים hier CPN, הפק' AHℌ. Ἀμμεσφεκωδείμ Origenes bei Eusebius, Kirchengesch. VI, 25. ‖ k) auswendig, aus dem Gedächtnisse, ἀπὸ στόματος λέγειν. Derselbe Ausdruck Megilla 2, 1. ‖ l) darauf, danach. ‖ m) Zu den Segenssprüchen in Bezug auf den Gottesdienst עֲבֹדָה, die Danksagung und die Sündenvergebung vgl. die Benediktionen 16, 17 und 6 im Achtzehn-Gebet. ‖ **2.** n) gleichzeitig, wie 6, 1. ‖ **3.** o) das Brandopfer Lev. 16, 3. ‖ p) das Brandopfer für das Volk Lev. 16, 5; Num. 29, 8.

וְאֶת־שִׁבְעַת כְּבָשִׂים תְּמִימִים, דִּבְרֵי רַבִּי אֱלִיעֶזֶר[q]. רַבִּי עֲקִיבָה
אוֹמֵר: עִם תָּמִיד שֶׁל־שַׁחַר הָיוּ קְרֵבִין, וּפַר הָעוֹלָה וְשָׂעִיר[r] הַנַּעֲשֶׂה
בַחוּץ הָיוּ קְרֵבִין עִם תָּמִיד שֶׁל־בֵּין הָעַרְבַּיִם. | 4. קִדֵּשׁ יָדָיו
וְרַגְלָיו וּפָשַׁט, יָרַד וְטָבַל, עָלָה וְנִסְתַּפָּג. הֵבִיאוּ לוֹ בִגְדֵי לָבָן
וְלָבַשׁ וְקִדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו נִכְנַס לְהוֹצִיא אֶת־הַכַּף וְאֶת־הַמַּחְתָּה,
קִדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו וּפָשַׁט יָרַד וְטָבַל, עָלָה וְנִסְתַּפָּג. הֵבִיאוּ לוֹ בִגְדֵי
זָהָב וְלָבַשׁ וְקִדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו. נִכְנַס לְהַקְטִיר[s] אֶת־הַקְּטֹרֶת שֶׁל־
בֵּין הָעַרְבַּיִם וּלְהֵטִיב[t] אֶת־הַנֵּרוֹת, קִדֵּשׁ יָדָיו וְרַגְלָיו וּפָשַׁט[u]. הֵבִיאוּ
לוֹ בִגְדֵי עַצְמוֹ וְלָבַשׁ, וּמְלַוִּין אוֹתוֹ עַד בֵּיתוֹ וְיוֹם טוֹב הָיָה עוֹשֶׂה
לְאוֹהֲבָיו שֶׁיָּצָא בְשָׁלוֹם[v]. | [5. (71ᵇ)כֹּהֵן גָּדוֹל מְשַׁמֵּשׁ בִּשְׁמֹנָה
כֵלִים[w], וְהַהֶדְיוֹט בְּאַרְבָּעָה: בְּכֻתֹּנֶת וּבְמִכְנְסַיִם וּבְמִצְנֶפֶת וּבְאַבְנֵט,
מוֹסִיף עָלָיו כֹּהֵן גָּדוֹל חֹשֶׁן וְאֵפוֹד וּמְעִיל וָצִיץ. בְּאֵלּוּ נִשְׁאָלִין[x]
בְּאוּרִים וְתֻמִּים וְאֵין נִשְׁאָלִין[y] אֶלָּא לְמֶלֶךְ וּלְבֵית דִּין[z] וּלְמִי שֶׁצֹּרֶךְ
הַצִּבּוּר בּוֹ.]

[VIII.[a] 1. (73ᵇ)יוֹם הַכִּפּוּרִים אָסוּר [1]בַּאֲכִילָה וּבַשְּׁתִיָּה
[2]וּבְרְחִיצָה [3]וּבְסִיכָה [4]וּבִנְעִילַת הַסַּנְדָּל[b] [5]וּבְתַשְׁמִישׁ הַמִּטָּה[c]. הַמֶּלֶךְ
וְהַכַּלָּה[d] יִרְחֲצוּ אֶת־פְּנֵיהֶם וְהַחַיָּה[e] תִנְעוֹל אֶת־הַסַּנְדָּל, דִּבְרֵי רַבִּי

---

[q]) Er hält sich an die Stellung der Satzungen in der Thora. Die Zusatzopfer werden erst im Buche Num. erwähnt. ‖ [r]) über diesen Brandopferfarren s. Num. 29, 8, über diesen Sündopferbock s. Num. 29, 11. Nach der Gemara 70ᵇ, Anfang, lehrte R. ʿAqiba, daß nur dieser Sündopferbock zusammen mit dem Tamid-Abendopfer darzubringen sei. ‖ **4.** [s]) AHNℌ, והקטיר CP. Auch am Morgen hatte er das Räucheropfer dargebracht 3, 4. ‖ [t]) AH, so in ℌ aus ומטיב korrigiert. והטיב PC, ומטיב N. ‖ [u]) PH fügen hinzu: ירד וטבל עלה (H ועלה) ונסתפג; H läßt davor ופשט aus. ‖ [v]) AH fügen hinzu: מִן הַקֹּדֶשׁ. ‖ [w]) in den בִּגְדֵי זָהָב s. 3, 4. כלים von Kleidungsstücken wie Deut. 22, 5. ‖ [x]) sie befragten, בְּ wie in שאל ביי. ‖ **5.** [y]) Cℌ fügen hinzu: להדיוט, PA בהן להדיוט. ‖ [z]) M ולאב בית דין.

VIII. [a]) Verbote für den VT. ‖ **1.** [b]) dies Verbot gilt auch für Leidtragende und Exkommunizierte, Moʿed qaṭan 15ᵇ. ‖ [c]) Rab Chisda, Gemara 76ᵃ, findet die Fünfzahl der Verbote begründet durch den fünfmaligen Befehl die Leiber zu kasteien Lev. 16, 29. 31; 23, 27. 29. 32. ‖ [d]) כַּלָּה heißt auch die junge Frau während der ersten 30 Tage des Ehestandes. ‖ [e]) A וְהַחָיָה (vgl. Ex. 1, 19).

אֱלִיעֶזֶר[f], וַחֲכָמִים אוֹסְרִין.] | [2. הָאוֹכֵל בְּיוֹם הַכִּפּוּרִים כְּכוֹתֶבֶת
הַגַּסָּה, כָּמוֹהָ וּכְגַרְעִינָתָהּ[g], וְהַשּׁוֹתֶה כִּמְלֹא[h] לוּגְמָיו[i] חַיָּב. כָּל־
הָאֳכָלִין[k] מִצְטָרְפִין לְכַכּוֹתֶבֶת, וְכָל־הַמַּשְׁקִין מִצְטָרְפִין לְכִמְלֹא[l] לוּגְמָיו.
הָאוֹכֵל וְהַשּׁוֹתֶה אֵינָן[m] מִצְטָרְפִין.] | [3. (81a)אָכַל וְשָׁתָה בְּהֶעָלֵם[n]
אֶחָד אֵינוֹ חַיָּב אֶלָּא חַטָּאת אֶחָת[o]. אָכַל[p] וְעָשָׂה מְלָאכָה חַיָּב
שְׁתֵּי חַטָּאוֹת. אָכַל אֳכָלִין שֶׁאֵינָן רְאוּיִין לַאֲכִילָה וְשָׁתָה מַשְׁקִין
שֶׁאֵינָן רְאוּיִין לִשְׁתִיָּה, שָׁתָה צִיר אוֹ מֻרְיָס[q] פָּטוּר.] |
[4. (82a)הַתִּינוֹקוֹת אֵין מְעַנִּין[r] אוֹתָן בְּיוֹם הַכִּפּוּרִים, אֲבָל מְחַנְּכִין
אוֹתָן קֹדֶם לְשָׁנָה וְקֹדֶם לִשְׁתַּיִם[s] בִּשְׁבִיל שֶׁיְּהוּ[t] רְגִילִין בַּמִּצְוֹת.] |
[5. (82a)עֻבָּרָה שֶׁהֵרִיחָה[u] מַאֲכִילִין אוֹתָהּ עַד שֶׁתָּשׁוּב נַפְשָׁהּ.
חוֹלֶה מַאֲכִילִין אוֹתוֹ עַל פִּי בְקִיאִין[v], אִם אֵין שָׁם בְּקִיאִין[v] מַאֲכִילִין
אוֹתוֹ עַל פִּי עַצְמוֹ עַד שֶׁיֹּאמַר דַּיִּי[w].] | [6. (83a)מִי שֶׁאֲחָזוֹ בוּלְמוֹס[x]
מַאֲכִילִין אוֹתוֹ אֲפִלּוּ דְבָרִים טְמֵאִים עַד שֶׁיֵּאוֹרוּ עֵינָיו[y]. מִי
שֶׁנְּשָׁכוֹ כֶלֶב שׁוֹטֶה אֵין מַאֲכִילִין אוֹתוֹ מֵחֲצַר הַכָּבֵד[z] שֶׁלּוֹ. רַבִּי[a]

---

f) Die Halakha ist nach ihm. ‖ 2. g) וכגלעינתה C, וכגלעינתה Gemara P u. 𝔉 Rand (נ"א וכגל' בערך גלען). Über das Schwanken der Lesarten vgl. Imm. Löw, Aramäische Pflanzennamen, Leipz. 1881, 123. ‖ h) CAN, in 𝔉 ist כ hinzugefügt, מלא PH. ‖ i) A vokalisiert לֻגְמָיו. ‖ k) so wird nach Analogie von אֹהָלִים zu vokalisieren sein. ‖ l) CPA𝔉, ohne כ HN. ‖ m) CAN, 𝔉 ושותה אינם; אָכַל וְשָׁתָה אֵין PH. ‖ 3. n) PHN𝔉, בעלם C u. 𝔉 Rand, בעֲלֵם (unter ב scheint Çere ausradiert zu sein) A. Auch Schabbath 12, 4 (sonst das Wort nicht in der Mischna) hat C die abgekürzte Form בעלם. ‖ o) weil das Trinken nicht durch ein andres Schriftwort verboten ist als das Essen. ‖ p) AH שגג ואכל. ‖ q) Qameç unter Jod, denn A vokalisiert מוּרְיָס u. CP𝔉 schreiben מורייס. ‖ 4. r) Man läßt sie nicht fasten. ‖ s) 1 oder 2 Jahre vor dem Eintreten der Verpflichtung zum Halten der Gebote. Diese beginnt beim Mädchen mit 12 Jahren und 1 Tag, beim Knaben mit 13 Jahren und 1 Tag. Man gewöhnt die Kinder durch Verlängern der Pausen zwischen den Mahlzeiten. ‖ t) PN𝔉, שיהוא CA, שיהיו H; vgl. 2, 2. ‖ 5. u) welche Speisen gerochen und starkes Gelüsten danach hat. ‖ v) CA𝔉 ohne א, A das erste Mal mit Vokal בקִיים. 𝔉 am Rande בקיאים. ‖ w) CPA, די HN𝔉. ‖ 6. x) בוֹ׳, so vokalisiert A. ‖ y) vgl. 1 Sam. 14, 27. 29. ‖ z) der netzartige Lappen um die Leber. Nach dem Grundsatze: similia similibus curantur. Vgl. mein „Das Blut im Glauben und Aberglauben der Menschheit“, 8. Aufl., München 1900, S. 94. ‖ a) PAN, ורבי CH.

מַתְיָה[b] בֶּן־חֶרֶשׁ[c] מַתִּיר. וְעוֹד אָמַר רַבִּי מַתְיָה בֶּן־חֶרֶשׁ: הַחוֹשֵׁשׁ בְּפִיו מַטִּילִין סַם[d] בַּשַּׁבָּת מִפְּנֵי שֶׁהוּא סְפֵק נְפָשׁוֹת, וְכָל־סְפֵק נְפָשׁוֹת דּוֹחֶה אֶת־הַשַּׁבָּת[e]. | [7. מִי שֶׁנָּפְלָה עָלָיו מַפֹּלֶת, סָפֵק הוּא שָׁם סָפֵק אֵינוֹ שָׁם, סָפֵק חַי סָפֵק מֵת, סָפֵק נָכְרִי סָפֵק יִשְׂרָאֵל[f], מְפַקְּחִין עָלָיו. מְצָאוּהוּ חַי מְפַקְּחִין[g] עָלָיו, וְאִם מֵת יַנִּיחוּהוּ. | [8. (85[b]) [h]חַטָּאת וְאָשָׁם וַדַּאי[i] מְכַפְּרִין, מִיתָה[k] וְיוֹם הַכִּפֻּרִים מְכַפְּרִין עִם הַתְּשׁוּבָה. הַתְּשׁוּבָה מְכַפֶּרֶת עַל עֲבֵרוֹת קַלּוֹת, עַל עֲשֵׂה[l] וְעַל לֹא תַעֲשֶׂה[m], וְעַל הַחֲמוּרוֹת הִיא תוֹלָה עַד שֶׁיָּבֹא יוֹם הַכִּפֻּרִים וִיכַפֵּר. | [9. הָאוֹמֵר "אֶחֱטָא וְאָשׁוּב אֶחֱטָא וְאָשׁוּב" אֵין מַסְפִּיקִין[n] בְּיָדוֹ לַעֲשׂוֹת תְּשׁוּבָה; "אֶחֱטָא וְיוֹם הַכִּפֻּרִים מְכַפֵּר" אֵין יוֹם הַכִּפֻּרִים מְכַפֵּר. עֲבֵרוֹת שֶׁבֵּין אָדָם לַמָּקוֹם[o] יוֹם הַכִּפֻּרִים מְכַפֵּר וְשֶׁבֵּינוֹ לְבֵין חֲבֵרוֹ[p] אֵין יוֹם הַכִּפֻּרִים מְכַפֵּר עַד שֶׁיְּרַצֶּה אֶת־חֲבֵרוֹ. אֶת־זוֹ דָּרַשׁ רַבִּי אֶלְעָזָר[q] בֶּן־עֲזַרְיָה "מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ"[r]: עֲבֵרוֹת שֶׁבֵּין אָדָם לַמָּקוֹם יוֹם הַכִּפֻּרִים מְכַפֵּר וְשֶׁבֵּינוֹ לְבֵין חֲבֵרוֹ אֵין יוֹם הַכִּפֻּרִים מְכַפֵּר עַד

---

[b]) A מַתְּיָה, falsche LA Matthithja. Vgl. Einl. 82; Bacher I, 385—389. In diesem Falle ist die Halakha gegen Mathja, weil das kein eigentliches Heilmittel sei. ‖ [c]) so ist wohl nach 1 Chr. 9, 15 zu vokalisieren (gewöhnliche Aussprache חָרָשׁ). ‖ [d]) so die fünf Worte in M usw, vgl. Diqduqe zur Stelle S. 274; statt לו haben CA𝔖 (im Text) לתוכו, N בתוכו. H u. (am Rande) A הח׳ בג׳ מט׳ בתוכו, P הח׳ בגרונו מט׳ לו סם לתוך פיו סם. ‖ [e]) Zum Ausdruck vgl. Nedarim 3, 11 מִילָה שֶׁדּוֹחָה אֶת־הַשַּׁבָּת הַחֲמוּרָה. Jesu Krankenheilungen am Sabbat erregten Anstoß, Matth. 12, 9. Luk. 13, 14. Joh. 9, 16, wogegen das Herausziehen eines Schafes aus der Grube für erlaubt galt, Matth. 12, 11. ‖ **7.** [f]) Wenn man aber weiß, daß der Verschüttete ein Goj, entweiht man den Ruhetag seinetwegen nicht. ‖ [g]) bis zur Nase. Dann kann man erkennen, ob er noch lebt. ‖ **8.** [h]) Die Sühnemittel. ‖ [i]) Schuldopfer wegen einer gewiß begangenen Sünde; Gegensatz אָשָׁם תָּלוּי, Horajoth 2, 7, Zebachim 5, 5, Kerithoth 3, 1. 4, 1ff. ‖ [k]) vgl. Jes. 22, 14. ‖ [l]) Gebot. ‖ [m]) Verbot. ‖ **9.** [n]) Subj.: die himmlischen Mächte, Gott. Zu diesem Gebrauche des Plur. vgl. Hiob 4, 19. 7, 3. Prov. 2, 22. 9, 11. ‖ [o]) Gott s. 1, 5 Anm. *a*. ‖ [p]) vgl. Matth. 5, 23f. ‖ [q]) Zeitgenosse Gamaliels II, des Jehoschuaʿ ben Chananja usw, Einl. 80; Bacher I, 219—240. ‖ [r]) Lev. 16, 30. R. El. verbindet לפני יי mit מכל חט׳.

שֶׁיְּרַצֶּה אֶת־חֲבֵרוֹ. אָמַר רַבִּי עֲקִיבָה: אַשְׁרֵיכֶם יִשְׂרָאֵל, לִפְנֵי מִי
אַתֶּם מִטַּהֲרִין וּמִי מְטַהֵר אֶתְכֶם? אֲבִיכֶם שֶׁבַּשָּׁמַיִם, שֶׁנֶּאֱמַר[s]
"וְזָרַקְתִּי עֲלֵיכֶם מַיִם טְהוֹרִים וּטְהַרְתֶּם מִכֹּל טֻמְאוֹתֵיכֶם וּמִכָּל־
גִּלּוּלֵיכֶם אֲטַהֵר אֶתְכֶם". וְאוֹמֵר[t]: "מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל יְיָ". מַה הַמִּקְוֶה[u]
מְטַהֵר אֶת־הַטְּמֵאִים, אַף הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא מְטַהֵר אֶת־יִשְׂרָאֵל.]

---

[s]) Ezech. 36, 25. ‖ [t]) ergänze הַכָּתוּב, s. zu Aboth 3, 7ª. Zitiert wird Jer. 17, 13. ‖ [u]) mit Artikel CAN. מִקְוֶה, hier Gegenstand des Vertrauens, wird von R. ʿAqiba nach Gen. 1, 10; Ex. 7, 19; Lev. 11, 36 auf das Tauchbad gedeutet.

Verzeichnis der Eigennamen.

Vokabular.

בָּזִיךְ Schale, Pfanne 2,5. Menachoth 11,5.7.8.

בֵּין || בֵּין..בֵּין sei es..sei es 1,8; בֵּין..לְבֵין zwischen..und 8,9.

בַּיִת. || בֵּית אָב (bh Vaterhaus) 3,9 (die Priester-) Abteilung, welche gerade Dienst hatte. || בֵּית דִּין Synedrium, = das große S. 1,3. 2,2. || בית הַטְּבִילָה Tauchbad 3,2.|| ב׳הַפַּרְוָה 3,3.6.|| ב׳הַשְּׂרֵפָה Verbrennungsstätte 3,2. 6,7. || ב׳ שִׁלּוּחוֹ die Stätte seiner Fortsendung 4,2=ב׳ שְׁחִיטָתוֹ 4,2.

בעת (bh III) V erschrecken (tr.) 5,1.

בָּקִי, pl. בְּקִיאִין erfahren, kundig 8,5.

בִּקֵּשׁ (bh), 1,7 לְהִתְנַמְנֵם Verlangen haben, im Begriff sein, μέλλειν.

גַּב (bh Rücken; Buckel) auf, hinauf; bei; עַל־גַּבֵּי auf 5,1. 6,7.

גֶּבֶר Hahn 1,8.

גּוּדָל Daumen 2,1.

גְּזִיר Scheit, גְּזִירֵי עֵצִים 2,5.

גָּלַל (bh wälzen) vom Zusammenrollen der Thora-Rolle 7,1.

גָּמַר (Psalm 57,3) vollenden 5,5.

גְּנַי Schande, Schmach 3,11.

גַּנָּן Gärtner 5,6.

אֲבָל aber 2,7.

אֵבֶר, pl. אֵבָרִים, Glied 2,3.4. 3,4.5; pl. Stücke 6,6. | Schabbath 81[b]. 82[a] עבודה זרה לאברין e. Götzenbild, das in Stücke zerbrochen wurde.

אַחַר. | לְאַחַר 5,7 = אַחַר.

אֵימָתַי (bh מָתַי) wann 6,6.

אֲכִילָה (bh 1 Kön. 19,8) das Essen 8,1.

אֹכֶל (bh nur sg.) pl. 8,2.

אֶלָּא sondern 5,3. 6,5; לֹא..אֶלָּא non..nisi 2,2. 4,1. 5,4.

אֵלּוּ (bh אֵלֶּה) 2,7. 3,7. 5,6.

אַמָּה Kanal 5,6.

אֵמוּרִים μηρία die auf den Altar kommenden Opferteile, bes. die Fettstücke.

אֶמְצַע Mitte 4,5.

אִסְטְנִיס ἀσθενής 3,5.

אָסַר (bh binden) verbieten 8,1.

אַף עַל־פִּי שֶׁ obgleich 6,1; wenn auch.

אֲפִלּוּ (ungenau אֲפִילוּ) auch, sogar 3,3. 8,6.

אִצְטְלִית στολή, Mantel 7,1.

אָרַע (auch Paläst.-Aram.) treffen, zustoßen 1,1.

אֶשְׁכְּרוֹעַ Buxbaum 3,9.

בִּלְבַד | לְבַד ,בַּד allein, nur 5,1.4.

בּוּלְמוֹס βούλιμος (gew. βουλιμία) Heißhunger 8,6.

בּוֹרְקִי Morgenstern 3,1.

הַנְדְּוִין indische Gewänder 3, 7.

הֵן ja (vgl. Gen. 30, 34) 3, 1.

הֶעְלֵם das Entschwinden aus dem Gedächtnisse, das Vergessen 8, 3. Abgekürzte Form עֲלֵם.

הֶפְשֵׁט das Abziehen, Enthäuten 2, 7.

הֶקְדֵּשׁ Geheiligtes, Geweihtes 3, 7.

הֲרֵי siehe 2, 5. 6, 5.

וַדַּי gewiß, certus 8, 8.

זִבֵּל düngen 5, 6.

זְהוֹרִית Glänzendes, spez. Karmesinfarbe 4, 2. 6, 6. 8.

זוג ζεῦγος, ζυγόν, *1.* Paar; *2.* e. Passender. ז׳ לַשֵּׁנִי ein zu dem Andern Passender 6, 1.

זוז 3, 7 e. Silbermünze, Silberdenar, Viertel eines Sela‘. Die gew. Mine hatte 100 זוז, die heilige 200.

זָכָה das Recht, Vorrecht haben 2, 1. 3.

חָבֵר (bh אָח u. רֵעַ) der andre (von gleicher Art), אִם הַקְדִּים מַעֲשֶׂה לַחֲבֵרוֹ 5, 7; der Nächste ὁ πλησίον 8, 9.

חֲבִתִּין (1 Chr. 9, 31 Backwerk) Speisopfer des Hohenpriesters 2, 3. 3, 4.

חוּץ מִן (Qoh. 2, 25) außer 3, 3.

חַזָּן Aufseher, חזן הכנסת der (dem Synagogenvorsteher untergeordnete) Synagogenaufseher 7, 1.

חָזַר zurückkehren 5, 7.

חַיָּב schuldig 8, 2.

גַּס groß, umfangreich 8, 2.

גַּרָה Hals 2, 3. 7.

גרל, V losen, das Los werfen 6, 1.

גַּרְעִינָה Kern (einer Frucht) 8, 2.

דַּד 3, 10.

דָּחָה (bh stoßen, umstoßen) verdrängen 8, 6. ‖ דְּחִיָּה das Wegstoßen, Herunterstoßen 6, 6. Sanh. 45ᵃ das H. von einer Anhöhe, welches der Steinigung voranging.

דָּחַף (bh דָּחוּף eilend, נִדְחַף eilen) drängen, stoßen 2, 2. 6, 6. Scheqalim 3, 3.

דַּי. | כְּדֵי שֶׁ damit 1, 3. 3, 5. 4, 3.

דִּידְכָאוֹת 6, 8.

דָּמִים (v. דָּמָה gleich, ähnlich sein) Kaufpreis, Wert, übh. Geld, 6, 1.

דֹּפֶן Seite, Wand; Rippe (Sanh. 49ᵃ), pl. דְּפָנוֹת Rippenstücke 2, 3. 7.

דְּרוֹמִי südlich 5, 5. 6.

דָּרַשׁ (bh suchen) *1.* forschen; *2.* auslegen, deuten, Schrifterklärungen vortragen 1, 6. 8, 9.

דשן III (Ex. 27, 3. Num. 4, 13) 2, 3.

הֶדְיוֹט ἰδιώτης, 7, 5 der gemeine Priester.

הוֹדָיָה *1.* Bekenntnis, Eingeständnis; *2.* Danksagung 7, 1.

הֵיכָן wo? 5, 5.

הִלּוּךְ das Gehen 2, 3.

יָד (bh Hand) Vorderfuß 2, 3, dual. 2, 7; Handhabe, Henkel 4, 4, pl. יָדוֹת 3, 10.

יוֹתֵר (Qoh.) mehr 2, 5.

יַקִּיר (Jer. 31, 20 teuer) geehrt, vornehm 6, 4.

יָרוֹק (Hiob 39, 8 das Grüne) gelb 4, 4 (vom Gold, Gegensatz: rot).

כֶּבֶשׁ (bh Fußschemel 2 Chr. 9, 18). 2, 1–4. 4, 5 Aufstieg, Rampe an der Südseite des Altars (Middoth 3, 2; Zebachim 62[b]); 6, 4 Steg (für den in die Wüste zu bringenden Bock).

כון. | נִתְכַּוֵּן seine Gedanken auf (לְ) etwas richten, part. 5, 3.

כְּשֶׁ=כֵּיוָן שֶׁ (bh כַּאֲשֶׁר) 6, 8.

כֵּיצַד auf welche Weise?, wie? (zusammengezogen aus כְּאֵי־צַד) 2, 5.

כָּךְ so, also, z. B. כָּךְ הָיָה אוֹמֵר 3, 8. 4, 2, vgl. 5, 1. 3; הֻצְרְכוּ לְכָךְ 3, 2.

כַּלָּה (bh Braut) 8, 1 von der Neuvermählten.

כְּלוּם irgend etwas 5, 7.

כְּלָל Regel 3, 2.

כֵּן (bh) Gestell, Basis 5, 3.

כָּאן hier, da 7, 1.

כָּנַס (bh I, III, VII) II sich versammeln, eintreten 3, 3. 4. ‖ כְּנִיסָה das Hineingehen, Eintreten 5, 1. ‖ כְּנֶסֶת *1.* Versammlung; *2.* Synagoge 7, 1.

כַּף Löffel, Kelle 5, 1 (pl. כַּפּוֹת Ex. 25. Num. 7).

חַיָּה Gebärerin, Wöchnerin (die geboren hat od. gebären soll) 8, 1.

חַם. ‖ חַמִּין heißes Wasser 3, 5. — חמם, III (bh Hiob 39, 14) wärmen, מְחַמִּין 3, 5 part. pl. sie halten warm.

חָמוּר schwer, wichtig 8, 8. (Gegensatz קַל).

חֹמֶשׁ Fünfteil, bes. ein Buch des Pentateuchs 7, 1.

חָנַךְ (I bh unterrichten; initiare, einweihen) III jmdn an etwas gewöhnen 8, 4.

חָפַן die Hände voll nehmen 5, 1.

חָצָה, Inf. חֲצוֹת, bh mit לַיְלָה (Ex. 11, 4 etc.), was 1, 8 zu ergänzen ist.

חָצֵר (bh Vorhof u. s. w.), חֲצַר הַכָּבֵד der netzartige Lappen um die Leber 8, 6.

חָשַׁשׁ *1.* nachdenken, besorgt sein; *2.* leiden, Schmerz empfinden 8, 6.

טָבַל (bh) untertauchen, baden 3, 3. 4. 6. 7, 3. — טְבִילָה das Untertauchen, Baden. טבל טבילות 3, 3. בֵּית הַטְּבִילָה 3, 2 (s. בַּיִת).

טַבְלָה *tabula* Tafel, Brett 3, 10.

טוב V schön machen, bes. הַנֵּרוֹת putzen 1, 2. 3, 4. 7, 4 (vgl. schon Ex. 30, 7).

טָעַן (bh beladen, bepacken Gen. 45) verpflichten, טָעוּן 3, 2.

טָרַף (bh zerreißen, zerfleischen) zusammenrühren, 4, 1 (die Lose) schütteln.

מִנַּיִן (bh מֵאַיִן) von wo?, woher? 6, 8.

מָסַר tradere 1, 3. 5. 6, 3.

מָעַל (bh sich vergreifen an בְּ Jos. 7, 1. 22, 20), 5, 6 (vgl. den Traktat Meʿila).

מַעְלָה, לְמַעְלָה. לְמַעְלָן ‖ 5, 3.

מַעֲרָבִי westlich 5, 5.

מַעֲרֶכֶת (bh Reihe; לֶחֶם הַמּ׳), von den Holzschichten auf dem Altar 4, 6.

מַפֹּלֶת *1.* Einsturz; *2.* eingestürztes Gebäude, Trümmer 8, 7.

מָקוֹם Gott 8, 9.

מַקְלָעָה Geflecht 6, 7?

מָרְיָס *muries*, Salzbrühe, Pökel (für Thunfische u. andere geringe Fische) 8, 3 (Krauß II, 329).

מרס III umrühren (Blut, damit es nicht gerinne) 4, 3. 5, 3.

מרק III e. begonnene Handlung vollenden 3, 4.

מַשְׁקֶה Getränk (bh nur sg), מַשְׁקִין 8, 2.

נִבְרֶשֶׁת (Dan. 5, 5 Aram. נֶבְרַשְׁתָּא) Leuchter 3, 10.

נום (bh Qal) schlummern. | נִתְנַמְנֵם (הת׳?) 1, 7.

נָטַל (bh Qal, Jes. 63, 9 Qi.) aufheben; Imptv טֹל heb auf (näml. unsere Sünden), d. i. nimm sie mit fort 6, 4; nehmen 3, 7; Hiqṭ. (Wasser) gießen 3, 5; הֵטִיל מַיִם Wasser lassen, urinieren 3, 2.

כָּשֵׁר tauglich (in ritueller Hinsicht) 6, 1. 3.

כּוֹתֶבֶת getrocknete Dattel 8, 2 (Imm. Löw, Aram. Pflanzennamen S. 123).

לָאו *1.* nicht, bes. in der Verbindung וְאִם לָאו 1, 6. 7, 1; *2.* Verbot, pl. לאוין. Man straft עַל־לאו, wegen Übertretung eines Verbotes.

לוּגְמָא λυγμός, 8, 2, Schlucken; konkr.: der Schluck, soviel wie ein Schluck beträgt.

לָוָה (bh I, II, V) III begleiten, c. acc. pers. 6, 4. 5. 7, 4.

לִינָה das Übernachten, das Bleiben über Nacht 3, 10.

לָקַח (bh nehmen) Kaufen 6, 1. ‖ לְקִיחָה das Kaufen 6, 1.

לָשׁוֹן (bh Zunge; vgl. Jos. 7, 21. 24 לְשׁוֹן זָהָב) Streifen (Zeug) 4, 2. 6, 8.

מְגִיס Becken, Schüssel 6, 7.

מָה . . אַף wie .. so auch 8, 9

מוּכְנִי (מכני) Maschinerie 3, 10.

מִזְרָחִי östlich 5, 5.

מְחִילָה das Vergeben 7, 1.

מֶחֱצָה (Num. 31), Hälfte 6, 4.

מַטָּה, לְמַטָּה. לְמַטָּן ‖ 5, 3.

מִיל Mil (μίλιον, milliarium) ein Längenmaß (Sabatweg von 2000 Ellen). 6, 4. 8.

מִיתָה Tod 8, 8.

מִן ‖ מִשֶּׁ seit, nachdem, 5, 2. 6, 1.

מנה (bh III anordnen, bestellen). הַמְמֻנֶּה der Beamtete 2, 1. 3, 1 (bes. Vorsteher der Verlosungen, vgl. Scheqalim 5, 1).

ספג. Nithq. sich abtrocknen 3, 4. 6. 7, 3.

סָפֵק Zweifel (Zustand od. Handlung, betreffs dessen oder deren ein Zweifel obwaltet) 8, 6. Vgl. Schabbath 2, 7 ס׳ חֲשֵׁכָה ס׳ אֵין חֲשֵׁכָה.

סָפַק (bh שָׂפַק) genügen, hinreichen. V, הִסְפִּיק בְּיָדוֹ לַעֲשׂוֹת jmdm Kraft oder Möglichkeit geben etwas zu tun 8, 9. Aboth 4, 5ª. 5, 18.

סֵפֶר. | ס׳ תּוֹרָה (zum gottesdienstl. Gebrauch bestimmte) Pentateuchrolle 7, 1.

עֲבוֹדָה Gottesdienst (vgl. bh Ex. 35, 24. 1 Chr. 28, 14) 1, 3. 3, 3. 7, 1.

עֲבֵרָה Übertretung 8, 8.

עֻבָּרָה eine Schwangere 8, 5 (Hiob 21, 10 שׁוֹרוֹ עִבַּר).

עַד. ‖ עַד שֶׁלֹּא ehe, als noch nicht 5, 7. 6, 1 (vgl. Qoh. 12, 1 עַד אֲשֶׁר לֹא). — וְלֹא . . עַד שֶׁ und noch nicht . . als schon 1, 8. 6, 6.

עוֹקֶץ *1.* Stiel (v. Früchten), Stachel (des Skorpions); *2.* unterster Wirbel des Rückgrats, Steißknochen (bh עָצֶה) 2, 3. 7. Tamid 3, 1.

עֲזָרָה (2 Chr.) Vorhof (des Tempels) 1, 8. 4, 3.

עִנָּה (bh עִנָּה נֶפֶשׁ die Seele kasteien = fasten), c. acc. pers. jmdn zum Fasten anhalten, fasten lassen 8, 4.

עָסַק sich beschäftigen, sich be-

נָעַל (Schuhe) anlegen, את־הסנדל 8, 1. ‖ נְעִילָה das (Schuh-) Anziehen, נעילת הסנדל 8, 1.

נִתּוּחַ das Zerstückeln, Zerschneiden 2, 7.

נָתַר (bh aufhüpfen, aufspringen); V (bh losmachen), erlauben 8, 6.

סָאֵב (levitisch) unrein sein, III kausat.; VII unrein werden 6, 1.

סָגָן (סֶגֶן? bh nur pl.), im Thalmud הסגן 3, 9. 4, 1. 7, 1, vollständig סגן הכהנים der Priesterfürst, der dem Hohenpriester im Range am nächsten stehende Priester, s. pal. Joma III, 41ª oben. Oft wird חֲנַנְיָה ס׳ הכ׳ erwähnt, vermutlich der letzte Träger dieser Würde.

סָדִין (bh leinenes Unterkleid) Tuch 3, 4. 6.

סֵדֶר (pl. Hiob 10, 22) Reihenfolge, Ordnung, dann speziell Ritus 1, 3. 5, 7.

סוּדָר (sudarium, σουδάριον Joh. 11, 44; 20, 7) Tuch um den Hals od. Kopf 6, 8.

סִיכָה das Salben 8, 1.

סִימָן Zeichen, Merkmal 6, 8.

סכך. V, הֵסֵךְ רַגְלָיו (1 Sam. 24, 4. Richt. 3, 24) 3, 2.

סַכָּנָה Gefahr 2, 2.

סַם φάρμακον Spezerei, Medizin 8, 6; Gift.

סָמַךְ (bh stützen), סָמוּךְ לְ׳ nahe (an) 1, 8.

סַנְדָּל Sandale 8, 1.

פְּנִים das Innere, Inwendige (bh מִלְּפְנִים 1 Kön. 6, 29), מִבִּפְנִים 5, 7.

פָּסַל (bh behauen) untauglich machen od. erklären; Niqṭ. untauglich werden 3, 10. | פְּסוּל Untauglichkeit, Makelhaftes 1, 1. Zur Sache s. Dt. 23, 11 קְרֵה לַיְלָה.

פָּסַק abschneiden, trennen; intr. aufhören 5, 7.

פְּקוּדִים (bh Befehle) Musterungen, Zählungen, חֹמֶשׁ הַפּ׳ 7, 1.

פָּקַח bh Qal, Niqṭ.) Qi. öffnen, אֶת־הַגַּל den Schutthaufen wegräumen, um einen Verschütteten zu retten 8, 7.

פֶּרַח (bh Sproß, Blüte), heranwachsender, aufblühender junger Mensch 1, 7.

פָּרֹכֶת (bh nur sg.) pl. 5, 1.

פְּרָס (פֶּרֶס?) Abgebrochenes, Teil, Hälfte; bes. halbe Mine 4, 4. Pe'a 8, 5. 'Edujjoth 3, 3: מנה ופרס, vgl. Dan. 5, 25. 28.

פָּרַף anhefteln, mit einer Heftel oder Schnalle (πόρπη) befestigen 5, 1.

פֶּרֶק 3, 11.

פָּרַשׁ absondern, sich absondern; sich entfernen 1, 5; Hiqṭ. (bh הִפְרִיד) absondern, entfernen 1, 1. ‖ פָּרָשָׁה Abschnitt (bes. von den A., in welche die Thora eingeteilt war) 3, 10.

פָּשַׁט (bh Jes. 32, 11) sich (*se*) ausziehen, sich entkleiden 3, 4. 6. 7, 3.

fassen mit etwas; V kausat. 1, 7.

עֶצֶם (vgl. bh בעצם היום הזה) mit suff. im Nomin = selbst, in den cas. obliq. statt des fehlenden pron. refl.; עַצְמוֹ es selbst, er selbst 2, 5. 8, 5, בִּפְנֵי עַצְמָן für sich selbst 5, 7.

פֶּה. ‖ קָרָא עַל־פֶּה 7, 1.

פוּג (bh erkalten, erstarren Gen. 45, 26) ausgehn, verschwinden, כְּדֵי שֶׁתָּפוּג צִנָּתָן damit die Kälte schwinde 3, 5; V kausat. herausbringen, vertreiben (den Schlaf) 1, 7.

פָּחוֹת wenig; לֹא פ׳ וְלֹא יוֹתֵר nicht weniger und nicht mehr 2, 5.

פָּטַר (bh Qal u. Hiqṭ.) *1.* scheiden, sich verabschieden; *2.* fortschicken, entlassen. ‖ Niqṭ. *1.* sich verabschieden 1, 5; *2.* verscheiden, sterben.

פָּטוּר frei, nicht straffällig (חַיָּב) obwohl das betreffende Tun nicht eigentlich erlaubt (מֻתָּר) ist 8, 3.

פַּיִס, pl. פְּיָסוֹת Los 2, 2. 3. 4. — הֵפִּיס losen 2, 4. Tamid 1, 2. (Krauß II, 431 f).

פַּלְהֶדְרִין 1, 1.

פְּלוּסִין feine Byssusgewänder aus Pelusium 3, 7. Nach pal. Joma III, 40[b] oben galt die zweite Sorte pelusischer Gewänder für besser als die erste indischer.

פָּנִים ‖ מִפְּנֵי שֶׁ (bh מ׳ אֲשֶׁר) weil 1, 4. 7, 2. 8, 6.

acc. pers. 2,1; Hiqṭ. etwas zuvor tun, הִקְדִּים מַעֲשֶׂה לַחֲבֵרוֹ 5,7 er hat ein Tun vor einem andern ausgeübt.

קֹדֶם vor 1,1; ק׳ לְשָׁנָה ein Jahr vorher 8,4.

קִדֵּשׁ weihen, heiligen (bh), im Thalmud speziell vom Waschen der Hände und Füße aus dem Tempelbecken (Ex. 30, 18ff), ק׳ ידיו ורגליו 3,4. 6. 4,5, ק׳ קִדּוּשִׁין | 3,3. ‖ קִדּוּשׁ Heiligung, speziell Waschung (s. קִדֵּשׁ), ק׳ ידים ורגלים 3,2; ohne solchen Zusatz קִדֵּשׁ קִדּוּשִׁין Waschungen vornehmen, verrichten 3,3.

קום. | VII הִתְקַיֵּם bestätigt werden 6,1 (Impf.).

קֹטֶן Kleinheit (vom Wuchs) 5,1 (bh קָטְנִי mein kleiner Finger).

קִיתוֹן κώθων, Trinkgefäß (mit gewundenem Halse) 4,5 (Krauß II, 540f).

קָלַע flechten 6,7.

קַלְפִּי κάλπη, Urne 3,9. 4,1.

קָרַב sich nähern (bh); bes. von den Opfern, welche auf den Altar gebracht wurden = dargebracht werden 2,3ff. 3,5. 7,3.

קֶרֶב (bh) pl. Eingeweide 2,3.6.

קָרְבָּן, pl. קָרְבָּנוֹת 2,7.

קְרִיאָה (bh) das Rufen 1,8 AH.

קָרַץ (bh ק׳ עַיִן, ק׳ שפתים) einschneiden (in den Hals des Opfertieres) 3,4.

קָרַשׁ gerinnen 4,3.

צבע, Hiqṭ. den Finger vorstrecken (v. אֶצְבַּע) 2,1.

צִבּוּר Gemeinde 2,7. 7,5 (v. צָבַר 5,1).

צוֹק Bergspitze 6,4.5. Vgl. Baba meçiʿa 36ᵇ. 93ᵇ: wenn ein weidendes Tier auf רָאשֵׁי צוּקִים geht.

צִיר (ausgepresster) Saft, bes. von Fischen od. Früchten 8,3.

צְלֹחִית (bh 2 Kön. 2) Schüssel, Schale 2,5. Sukka 4,9.

צלף Hiqṭ. (mit dem Schlaginstrument) ausholen, um zu schlagen 5,3.

צָנַן kalt sein; צוֹנֵן das kalte (Wasser) 3,5. ‖ צִנָּה (bh Prov. 25) Kälte 3,5.

צְרָדָה (Anstoßendes?) אֶצְבַּע צ׳ Mittelfinger 1,7.

צָרַךְ nötig haben, bedürfen. Hoqṭ. genötigt sein 3,2. ‖ צֹרֶךְ Bedürfnis 7,5. ‖ צָרִיךְ benötigt, bedürfend, לֹא הָיָה צ׳ לוֹמַר er hatte nicht nötig zu sagen 4,1.

צָרַף I u. III vereinigen, verbinden; VII angereiht, verbunden werden, insbes. zusammengerechnet werden bei Berechnung des Erlaubten wie des Verbotenen 8,2.

קֶבַע *1.* Festgesetztes; Bestimmtes; *2.* Festsetzung, Bestimmung 6,3.

קָדַם (bh III. V) voran-gehn, -kommen, -sein, φθάνω, c.

3, 4. 7. 4, 4. 5. 7, 3. שֶׁלִּי was mir gehört; מִשֶּׁלּוֹ von dem Seinigen 3, 7.

שָׁלַח VII passivisch הַמִּשְׁתַּלֵּחַ 4, 2. ‖ שָׁלוּחַ Gesandter (bh nur als reines part.) 1, 5. ‖ שִׁלּוּחַ das Entsenden 4, 2.

שֵׁם. הַשֵּׁם Gott 3, 8.

שֶׁמָּא μήποτε, vielleicht 1, 1. 3.

שִׁמֵּשׁ dienen 7, 5.

שָׁעָה Stunde 6, 6.

שְׁתִיָּה (Esth. 1, 8) das Trinken 8, 1. 3.

שְׁתִיָּה. | אֶבֶן שׁ' 5, 2.

תְּחִלָּה (bh) Anfang. כַּתְּ' von neuem 5, 7. 6, 1. — Davon:

תחל Hiqṭ. anfangen 5, 5.

תִּינוֹק Kind 8, 4, von Säuglingen (ת' בן יומו Schabbath 151b) u. von Schulkindern (תינוקות של בית רַבָּן ʿAboda zara 3b).

תָּלָה (bh aufhängen) übtr. suspendieren, einen Aufschub bewirken, etwas (spez. e. Strafgericht) in der Schwebe lassen 8, 8.

תִּלֵּשׁ ausreißen בִּשְׂעָרוֹ jmdm das Haar 6, 4.

תָּמִיד 2, 5.

תקן Hiqṭ. (bh הֵכִין) bestimmen, festsetzen 1, 1; שֶׁ 2, 2.

תָּרַם aufräumen (denom. von bh תְּרוּמָה vgl. Lev. 6, 5 הֵרִים) 1, 8. 2, 1. 2.

תְּשׁוּבָה (bh Rückkehr, Antwort) Buße 8, 8.

תַּשְׁמִישׁ Bedienung, Benutzung, ת' הַמִּטָּה Beischlaf 8, 1.

רָאוּי (Esth. 2, 9) ausersehen, geeignet, passend 8, 3.

רָגִיל gewöhnt, geübt 1, 3. 8, 4.

רֶגֶל pl. רְגָלִים, Fest (von den 3 Wallfahrtsfesten: Ostern, Wochenfest, Hüttenfest; vgl. Ex. 23, 14 שָׁלֹשׁ רְגָלִים) 1, 8.

רוֹבֵד Pflasterreihe, Terrasse 4, 3.

רְחִיצָה das Waschen 8, 1.

רִים e. Längenmaß 6, 4.

רֵיקָן (bh רֵיק, רֵק) leer 5, 4.

רָצָה (bh Wohlgefallen haben), Lust haben, wollen, geneigt sein 1, 2. 2, 1. 7. 3, 11; Qi. begütigen 8, 9 (wie Hiob 20, 10).

רִצְפָּה (bh) pavimentum 1, 7.

רַשַּׁי wem etwas erlaubt ist, wem etw. frei steht 7, 2.

שְׂרֵפָה (bh) das Verbrennen 3, 2. 6, 7.

שֶׁ = bh אֲשֶׁר. — Vgl. שֶׁמָּא, שֶׁל.

שְׁאָר (bh nur sg.); pl. constr. שְׁיָרֵי 5, 6. Aboth 1, 2.

שֶׁבַח Lob 3, 9. 10.

שְׁבִיל (bh Pfad). | בִּשְׁבִיל שֶׁ damit 8, 4.

שׁבע Hiqṭ. beschwören (bh), jmdn (על) bei (בְּ) 1, 5.

שָׁהָה warten 6, 8.

שָׁוֶה (bh שָׁוָה gleich sein) gleich 2, 1. 6, 1.

שׁוּם | מִשּׁוּם im Namen des . . 2, 3.

שַׁחֲרִית Morgenzeit 1, 3. 4, 4.

שָׁטָה excentrisch sein, שׁטה närrisch, כֶּלֶב toll 8, 6.

שֶׁל (eigentl. שֶׁלְּ) oft zur Umschreibung des Gen. 2, 5. 7.